



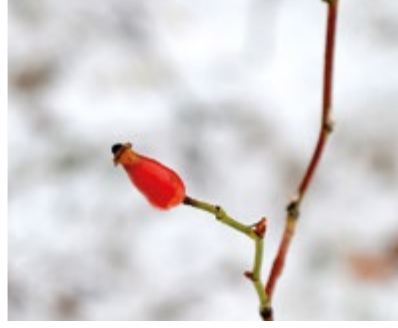
DAS FJORDPFERD

A 14366

Nr. 183 - Winter 4/19

Zucht, Haltung, Freizeitreiten, Sport





Landgut
KEMPER & SCHLOMSKI



Wir wünschen all unseren Fellnasen-Fans und ihren Familien ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Liebe und Gute für 2020!



Fjordgestüt • Deckstation • Aufzucht & Ausbildung • Verkauf

Landgut Kemper & Schlomski • Großröhrsdorfer Straße 3 • 01825 Liebstadt • E-Mail: fjord@lgks.eu • Internet: www.lgks.eu



Liebe Freunde des Fjordpferdes!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, das möchte ich zum Anlass nehmen um auf unser Vereinsleben aufmerksam zu machen.

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich sich in Vereinen zu engagieren und seine kostbare Zeit der Allgemeinheit zu „opfern“. Wir merken diesen Rückgang in unserer Interessengemeinschaft leider auch, wir sehen es in den Mitgliederzahlen und bei den Aufrufen nach Mithilfe und Unterstützung bei Veranstaltungen. Statt tatkräftig den eigenen Verein zu unterstützen, wird sich immer mehr zurückgelehnt und unser Verein als Reise- und Veranstaltungsmanager gesehen. Man bedient sich an den Angeboten, beschwert sich über nicht angebotene Veranstaltungen und kritisiert an allen Ecken und Enden. Es gibt Austritte wegen zu hoher Veranstaltungskosten, persönlicher Differenzen und fehlendem „Entertainment“.

All diese Kritik ist sicher hier und da nicht ungerechtfertigt, da wo etwas angeboten wird, kann auch etwas schief gehen, denn wir sind KEIN Reiseveranstalter und das ist auch nicht unser Ziel. Wir sind eine Interessengemeinschaft, die sich vor 45 Jahren zusammengeschlossen hat um das Fjordpferd bekannter zu machen und die Zucht und Verbreitung zu unterstützen. Was gibt es da Schöneres als sich gemeinsam zu treffen, am besten noch mit seinem geliebten Fjordpferd? Die Liebe zu unseren Ponys verbindet und lässt neue Ideen wachsen. Neben der Verbreitung des Fjordpferdes wird sich auch immer häufiger mit Gleichgesinnten getroffen. Jeder bringt was mit und bereitet was vor, damit es ein schönes Treffen wird. So oder so ähnlich wird es damals seinen Anfang genommen haben.

Daraus geworden sind bundesweite Treffen, die zum Teil über eine Woche dauern, in der Kurse, Workshops, Vorträge, usw. angeboten werden. Die Entwicklung könnte schöner nicht sein, wir sind Vorbild für so manche Interessengemeinschaft, die uns für unsere Veranstaltungen loben. Aber all das ist daraus gewachsen, dass sich die Aktiven zusammen getan haben und es GEMEINSAM auf die Beine gestellt haben.

Ich würde mir wünschen, dass wir uns wieder ein Stück in diese Richtung entwickeln. Statt genervte Blicke oder Worte, wenn mal wieder bei einer Veranstaltung was nicht zu aller Zufriedenheit läuft, einfach mal fragen wo geholfen werden kann oder einfach anpacken. Statt Beschwerden über fehlende Veranstaltungen einfach selber eine Veranstaltung in Angriff nehmen. Statt auszutreten, weil einem eine einzelne Nase nicht passt, einfach mal tief durchatmen, es gibt noch fast 2000 andere Mitglieder.

Und dann gibt es sie doch noch, die Mitglieder, die sich in der IGF in Ämter wählen lassen. Die Mitglieder, die unermüdlich bei Veranstaltungen mit anpacken. Die Mitglieder, die gute Ratschläge haben. Die Mitglieder, die nicht glauben, dass „die da oben“ (Bundesvorstand) nichts machen.

In diesem Sinne möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die sich für die IG Fjordpferd einsetzen. Egal ob offensichtlich bei großen Veranstaltungen, still im Hintergrund oder als finanzieller Unterstützer.

Nächstes Jahr warten wieder tolle Veranstaltungen auf uns, lasst sie uns gemeinsam angehen!
Ich freu mich auf Euch!

Bis dahin wünsche ich Euch eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Eurer Lieben und eine schöne Zeit mit unseren plüschigen Falben und ein gesundes und frohes Neues Jahr!

Herzliche Grüße
Eure Steffi



BUNDESVERBAND

Nachrichten	2
Einladung Bundesversammlung	3
Sommer-Arbeitstreffen	4
Umfrage zur Fjordzucht	5
IGF Hengstverzeichnis	5

ZUCHT

FN-Bundesstutenschau	6-9
Zuchtstutenprüfung	10
Test für Fjordhengste	11
Körung in Wickrath	12-13
Ausschreibung ZKP 2019	14-15

JUGEND

Jugendzüchterlehrgang	16
Jugendaktivitätenpass	16

IGF REGIONAL

Sachsen-Anhalt	
Fjordis in den Medien	17-18
Bayern	
Einladung zur JHV	19
Hessen	
Herbstlaubspur	20-21
Reitsportmesse Gießen	22-23
Einladung JHV	24
Baden-Württemberg	
Einladung JHV	22
Weser-Ems	
Einladung JHV	25
Hannover	
Sehusafest in Seesen	26
Ein Sportsfreund	27
Mit der Familie auf Tour	28
Meisterschaft im Distanzreiten	29
Einladung JHV	30
Pfingsten mit Fjordis	31-32
Schleswig-Holstein/HH	
Einladung JHV	33
NORLA Stutenchampionat	34
Zuchtrichterprüfung	35
NORLA Schauprogramm	36-37
NRW	
Kreistierschau	38-39
Bericht Berittführer	39
Fotowettbewerb	40
Breitensportfestival in Langenfeld	41
Fjordpferde auf Burg Satzvey	42-43
Einladung JHV	44
Sachsen-Anhalt	
Mitglied in der RG Sachsen-Anhalt	47
Mein Weg zum Fjordchampionat	48
Ritterhofturnier	49
Einladung JHV	53
Sachsen	
Einladung JHV	45
Eine starke Rasse	46
Nord-Ost	
Usedom 2019	50-51
Einladung JHV	52
Thüringen	
Einladung JHV	57

MAGAZIN

Frigg, der Wikinger	54-55
---------------------	-------

RUBRIKEN

Hallo Kids!	51
Pinwand/Termine	56
Impressum	58
Mitgliedsantrag	59-60



Wahlen im Bundesvorstand

Auf der kommenden Bundesversammlung 2020 stehen turnusgemäß einige Wahlen im Bundesvorstand an.

Aktuell werden für zwei Posten Nachfolger gesucht:

Unsere **2. Vorsitzende** Frau Antje Kisch-Berges möchte Ihr Amt aus persönlichen Gründen abgeben.

Außerdem hatte unsere **Sprecherin der AG Sport** und Freizeit Petra Ohly bereits im vergangenen Jahr angekündigt, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Für beide Ämter werden also engagierte, teamfreudige Mitstreiter gesucht!

Weitere Informationen zu den Aufgaben geben die Mitglieder des Bundesvorstandes gerne. Die Kontaktadressen sind am Ende des Hefts gelistet.

Wir freuen uns auf Eure "Bewerbungen" und zur Bundesversammlung 2020 im Knüllwald!

Fehlerteufel! In der letzten Ausgabe (Nr. 182) gab es einen Fehler in den Ergebnislisten vom Fjordcup in Zweibrücken:

Lilith Stratmann startet für die RG Weser-Ems (u.a. 1. Platz in der Dressurreiter-WB Kl. L) und *nicht* RG NRW. *Wir bitten dies zu entschuldigen.*

Hinweis:

Auf der vergangenen Sitzung des Erweiterten Bundesvorstandes wurde deutlich, dass es beim Fjordcup relativ geringe Nennungen im Bereich der Fahrer und Westernreiter gibt. Dagegen stehen verhältnismäßig hohe Kosten für die Sparten Western und Fahrern. Diese Tendenz hält jetzt seit einigen Jahren an.

In den kommenden Wochen finden die Jahreshauptversammlungen der Regionalgruppen statt. Die Sportwarte und Vorsitzenden der Regionalgruppen wurden dazu aufgefordert, dieses Thema auf den JHVen anzusprechen.

Wie stehen die aktiven Mitgliedern zu einer Finanzierung der Disziplinen Fahren und Westernreiten auf dem jährlichen Fjordcup?

Informationen aus der Kasse

Spätester Abgabetermin für die Regionalkassen ist der 15.01.2020

Der Beitragseinzug der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020 wird am 02.03.2020 durchgeführt.

Um unnötige Kosten für den Verein zu vermeiden, bitten wir die Kontoinhaber die Belastbarkeit des Kontos sicherzustellen.

Obiges Datum gilt ebenso für die Selbstzahler des Jahresbeitrages.

Sollten sich Änderungen Ihrer hinterlegten Daten ergeben haben, bitten wir diese umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Adressen und Bankverbindungen.

Danke

Veränderungen im Bundesvorstand

Am Samstag, den 16.11.2019 hat der IGF Bundesvorstand Frau Ulrike Mittler als 1. Kassenwartin kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung in 2020 gewählt. Frau Mittler wird unseren Kassenwart Jörg Schäfer vor allem als Vertretung bei Abwesenheit unterstützen.

Wir freuen uns sehr über ihr Engagement.

Neue/Vereinigung RG Rheinland-Pfalz-Saar

Bei der regionalen Gründungsversammlung am 3. November 2019 in Mehring wurde Christina Becker zur 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzende und AG Jugend wurde Frau Christina Wörz. Als Sprecher für die AG Zucht und Schriftführer wurde Christoph Becker und als Sprecherin der AG Sport Angelika Becker gewählt. Kassenwart der Regionalgruppe wurde Berthold Kleer.

Herzlichen Glückwunsch und auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen und bereits erfahrenen Aktiven im Ehrenamt.

Für die nächsten Treffen der Regionalgruppe wird aktuell nach einem zentralen Ort gesucht.

Hinweise bitte gerne an den RG-Vorstand. Danke!

Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. bei Uwe Heyne, Teichweg 6, 31619 Binnen

Stefanie Böttcher
Bundesvorsitzende
Schmiedestraße 1
21698 Harsefeld
e-mail: Steffi.Boettcher.igf@gmail.com

im Dezember 2019

Einladung zur IGF Bundesversammlung 2020

Am 29. März 2020, Beginn 09:30 Uhr (Ende voraussichtlich gegen 15:30 Uhr)
im Hotel Sonneck, Fam. Traue, Zu den einzelnen Bäumen,
34593 Knüllwald-Rengshausen Tel.: 0 56 85 / 9 99 57
Internet: <http://www.hotel-sonneck.com> E-Mail: info@hotel-sonneck.com

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2019
 4. Jahresrückblick 2019
 - a. Geschäftsbericht
 - b. Berichte der Arbeitsgruppen Jugend, Sport, Zucht, Kommunikation und Ergebnisse der AG Sitzungen
 - c. Bericht der Redaktion
 - d. weitere Berichte (nach Bedarf)
 5. Berichte der Regionalgruppen
 6. Kassenbericht Geschäftsjahr 2019
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Entlastung des Bundesvorstandes
 - Mittagspause -
 - Vortrag zum Thema Tragerschöpfung beim Pferd -
 9. Wahlen
 - 1. Vorsitzende(r) [Regulär vier Jahre]
 - 2. Vorsitzende(r) [Neuwahl zwei Jahre]
 - Geschäftsführer(-in) [Regulär vier Jahre]
 - 1. Kassenwart(-in) [Regulär vier Jahre]
 - 1. Redakteur(-in) [Regulär vier Jahre]
 - Pressereferent(-in) [Regulär vier Jahre]
 - Sprecher(-in) AG Sport und Freizeit [Neuwahl vier Jahre]
 - Sprecher(-in) AG Zucht [Regulär vier Jahre]
 - 1. und 2. Kassenprüfer(-in), Ersatzkassenprüfer(-in) [Regulär ein Jahr]
10. Vorstellung des Budgets 2020
 11. Ehrungen von Mitgliedern
 12. Veranstaltungen und Termine 2020/2021
 - a. Fjordwoche und Fjordcup 2020
 - b. Europachampionat Dänemark 2020
 - c. regionale und bundesoffene Zuchtschauen 2020, Austragung Zukunftspreis 2017-2020 (RG Hessen) Austragung Zukunftspreis 2018-2021 (RG Thüringen) Austragung Zukunftspreis 2019-2022 (Bewerbung?)
 - e. Messen 2020/2021/2022
 - f. Equitana 2021
 - g. weitere Veranstaltungen 2020/2021/2022
 13. Anträge
 14. Verschiedenes
 15. Beendigung der Sitzung

Über Anträge, die nicht auf dieser Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefasst werden, wenn die Anträge spätestens am **15. März 2020** der Geschäftsstelle oder einem Bundesvorsitzenden schriftlich vorliegen.

Wir wünschen schon heute allen Delegierten und Gästen eine gute Anreise!

gez. Stefanie Böttcher

1. Vorsitzende

Sommer-Arbeitstreffen des Bundes-Vorstandes

Seit 3 Jahren trifft sich der Bundesvorstand jährlich im Spätsommer abseits der regulären Bundesversammlungen in Frühjahr und Herbst. Bei diesen Arbeitstreffen wird ganz bewußt auf eine feste Tagesordnung verzichtet. Sicherlich stehen immer einige Themen akut zur Diskussion an, aber wir möchten in diesem Rahmen auch frei denken.

Nach dem ersten Treffen in der Pferdestadt Verden an der Aller mit Besuch des Pferdemuseum trafen wir uns im vergangenen Jahr in Grünberg und besuchten auch die Jubiläumsveranstaltung der Züchterfamilie Neuss. In diesem Jahr zog es uns in das Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf am Arendsee.

Ziemendorf liegt für die Nordlichter eigentlich recht zentral, im Ländereck Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Allerdings ist die Anfahrt mit einigen Umwegen gespickt und so musste Suse z.B. vor der Autofähre über die Elbe einige Zeit warten - Sturm und Hochwasser...!

Auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne der DDR-Grenztruppen haben die Betreiber ein Hotel für Individualreisende, Gruppen, Jugendgruppe, Reiter, Fahrer, Wanderer und einfache Erholungssuchende aufgebaut. Das Anwesen liegt am "Grünen Band", der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Heute ist das "Grüne Band" ein einzigartiger Biotopverbund von fast 1400km Länge. Für Reiter und Fahrer führen unzählige Kilometer Sandwege in die Wald- und Heidelandschaft zwischen Wendland und Altmark. Auf dem Gelände finden sich verschiedenen Boxen, Paddocks, Reitplatz, Roundpen oder Trailplatz. Über das Jahr finden zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. das große Reiter- und Fahrerlager der VFD, Distanzritte und -fahrten der VDD oder auch Pfingsten mit Fjordis der IGF... statt. Aber auch Wanderreiter auf Durchritt oder mit mehreren Tagen Aufenthalt sind willkommen. Die Ausstattung der Unterkunft ist einfach, aber gemütlich. Die Betreiber sind herzlich. Einziges Manko: wer in Ziemendorf

Urlaub macht, kann das Handy getrost zu Hause lassen. Bis auf des hausinterne WLAN mit einer Reichweite ins Treppenhaus (stille Treppe) lebt man hier analog!



Bilder: Pfingsten mit Fjordis 2019; Stefanie Böttcher

Zum Arbeitstreffen: einige Themen die in Ziemendorf diskutiert wurden standen im Rahmen der EBV (Erweiterter Bundesvorstand) im November im Knüllwald auf der Tagesordnung.

Einen großen Rahmen nahm die Nachbesprechung der Jubiläumsveranstaltung in Zweibrücken ein. Beim Vorstand angemerkte Kritik und Lob an der Veranstaltung wurden ausführlich besprochen.

Außerdem ging es um die Planungen zur Fjordwoche 2020 in Bad Segeberg (Schleswig-Holstein). Die Verträge mit dem Veranstaltungsgelände sind geschlossen. In der Regionalgruppe SH/HH gab es bereits einige Treffen und so konnte schon eine ausführliche Ideensammlung präsentiert werden.

Aus der AG Zucht sollen bei der Fjordwoche Beurteilungskurse angeboten werden. Die RG bemüht sich, ein Fahrerlager unter Mithilfe des regionalen Fahrvereins zu organisieren.

Ein weiteres Thema ist die Equitana. Nach dem erfolgreichen Jahr 2019 ist eine Beschickung auch 2021 wünschenswert. Allerdings wartet der BuVo weiterhin auf eine Reaktion der Messeleitung. Nach Auffassung des BuVo gab es bei den Vorbereitungen zur Equitana einige Schwierigkeiten, die vor allem auf eine zumindest fragwürdige Informations-Weitergabe seitens der Messe zurückzuführen sind. Für die Zukunft muss eine bessere Kommunikation sichergestellt werden.

Aus der AG Jugend kommt der Wunsch, im Jahr 2020 oder 2021 ein Bundesjugendtreffen durchzuführen. Denkbar ist z.B. eine Jugendherberge in Berlin.

Da Petra Ohly bereits im vergangenen Jahr angekündigt hatte 2020 nicht mehr als Sprecherin der AG Sport zu kandidieren, wird weiter über eine mögliche Nachfolge diskutiert. Einige Kandidaten hatten bereits abgelehnt, weitere Ideen werden gesucht.

Nach einigen Anregungen von Mitgliedern wird man sich im BuVo schnell einig, den Namen der AG Sport in *AG Sport und Freizeit* zu ändern. Es soll damit deutlich werden, dass es in der AG Sport nicht "nur" um Turnieren sondern um die ganze Bandbreite der sportlichen Beschäftigung mit dem Fjordpferd geht!

Bianka Gehlert



„Aktueller Diskussionsstand der Fjordpferdezucht in Deutschland“

Liebe Freunde des Fjordpferdes,

mein Name ist Lisa Müller. Ich studiere an der Fachhochschule Soest Agrarwirtschaft. Im Rahmen des Studiums schreibe ich eine Arbeit zum aktuellen Diskussionsstand der Fjordpferdezucht in Deutschland. Das Ziel der Arbeit ist es herauszufinden, welche Erwartungen Züchter/innen und Nutzer/innen heutzutage an die Fjordpferde stellen und welche der im Zuchtziel festgeschriebenen Eigenschaften erfüllt werden.

Hierfür habe ich zwei Fragebögen verfasst. Der eine ist an die Züchter/innen der Fjordpferde gerichtet. Hier ist es nicht von Bedeutung, ob Sie aktuell noch aktiv züchten oder nicht. Wichtig ist nur, dass Sie mal gezüchtet haben. Der andere Fragebogen ist an die Nutzer/innen der Fjordpferde gerichtet. Wenn Sie sich sowohl als Züchter/innen als auch als Nutzer/innen sehen, wählen Sie bitte den Fragebogen für Züchter aus. Die jeweiligen Links finden Sie unten.

Es werden außer Alter, Geschlecht und das Bundesland, indem Sie wohnen keine persönlichen Daten abgefragt.

Hinter einigen Fragen werden Sie ein rotes Sternchen sehen. Diese Fragen sind Pflichtfragen. Die Fragen ohne rote Sternchen sind keine Pflichtfragen. Bitte planen Sie für die Beantwortung des Fragebogens 15 bis 20 Minuten ein.

Die Ergebnisse werden Ihnen über die Interessengemeinschaft Fjordpferde e.V. bereitgestellt.

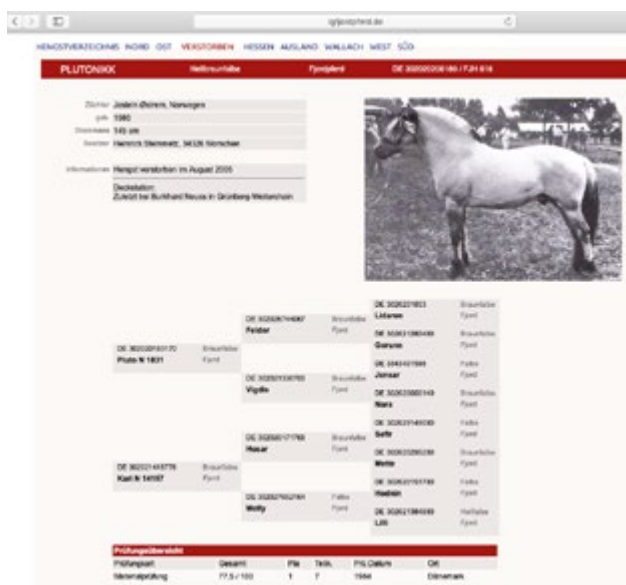
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter rueckfragen-mueller@web.de zur Verfügung.

Wenn Sie auf den untenstehenden Link klicken, werden Sie direkt zu dem Fragebogen weitergeleitet. Der Fragebogen kann von jeder Person nur einmal beantwortet werden.

Der Link für die Züchter/innen:
<https://www.umfrageonline.com/s/b895d41>

Der Link für die Nutzer/innen:
<https://www.umfrageonline.com/s/056e9ab>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und die investierte Zeit,
Lisa Müller



Liebe Hengsthalter,

um unser

IGF Hengstverzeichnis auf der Seite
www.igfjorpdferd.de

möglichst aktuell zu halten, sind wir auf eure Informationen angewiesen!

Bitte sendet uns Informationen von Neuzugängen, Änderungswünsche oder aktuelle Bilder an kontakt@igfjorpdferd.de.

Ebenfalls würden wir auch Bilder von den Hengstmüttern mit veröffentlichen um die Attraktivität zu erhöhen. Nur wenn die Informationen aktuell gehalten werden, ist es ein interessantes Nachschlagewerk für alle Interessierten.

Sabine Linzer & Aneta Altmeier

Die E-Mail Adresse der Redaktion lautet:
redaktion@igfjorpdferd.de

Die nächste Ausgabe erscheint: März 2020

Redaktionsschluss: 01. Februar 2020

Anzeigenschluss: 01. Februar 2020

Bitte beachtet die neue **Anzeigen-Preisliste**. Ihr findet die Media-Informationen unter <https://www.igfjorpdferd.de/unser-heft.html>
Gerne schicken wir sie auch zu!

Sonderaktion Deckanzeigen 2020

Anzeige farbig, Innenteil 1/2 Seite 170 x 120 mm 55,- € (inkl. MwSt.)

Anzeige farbig, Innenteil 1 Seite 170 x 240 mm 110,- € (inkl. MwSt.)



Das
Titelbild zeigt
die Bundes-
siegerin JUNG
der Bundes-
Stutenschau
2019 in
Zweibrücken:
Apple
Crumble

FN-Bundesstutenschau in Zweibrücken am 3.8.2019

Im Rahmen des 45-jährigen Jubiläums der IG-Fjordpferd fand am ersten August-Wochenende auf der schönen Anlage des Landgestüts Zweibrücken die diesjährige FN-Bundesstutenschau statt. 40 Stuten aller Altersklassen wurden vorgestellt, die stärkste Gruppe war mit 13 Vertreterinnen die der dreijährigen Stuten, was sicherlich auch an dem zeitgleich stattfindenden Zukunftspreis der IG lag.

Bestes Sommerwetter und ein hervorragender Boden auf dem großzügigen Außenplatz boten beste Bedingungen für den Wettbewerb, der mit den zehnjährigen und älteren Stuten begann. Die älteste in dieser Klasse war die 20-jährige Frenja vom Oderhaff (von Jokum-Stanley), die den Reigen eröffnete, die jüngste Stute war elfjährig, alleine dieser Altersunterschied machte das Richten, für das aus Deutschland Annette Immel und Dr. Elisabeth Jensen sowie Jan Verbeek aus Belgien zuständig waren, nicht ganz leicht. An die Spitze der Klasse ging mit überzeugendem Typ, gutem Abfußen aus der Hinterhand sowie einem stets sicheren raumgreifenden und durch den Körper gehenden Schritt die aus Hessen stammende Lärke (von Valoer Halsnæs-Kvest Halsnæs) aus dem Stall von Silke und Jürgen Eitenmüller.



Lärke (von Valoer Halsnæs-Kvest Halsnæs)

Diese Stute, die bereits die Titel Bundesprämien-, Staats- und Verbandsprämienstute trägt, konnte am Tagesende zudem mit dem Titel der Bundesreservesiegerin ALT ausgezeichnet werden. Ihr folgte in der Reihung die von Hans Giesen ausgestellte Verbandsprämienstute im Rheinland Janka (von Memo-Ohlsen), die aufgrund ihres sehr guten Typs verbunden mit besten Grundgangarten und einem Ergebnis von 8,22 in der Leistungsprüfung mit der von der FN vergebenen Bundesprämie ausgezeichnet werden konnte. Gleiches gelang auch der auf 1c platzierten hessischen Verbandsprämienstute Lynn (von Jonnson-Irving), vorgestellt von Nicole und Andreas Borsbach aus Hessen, die sich kompakt mit energischem Bergauf-Bewegungsablauf präsentierte.



Janka (von Memo-Ohlsen)



Lynn (von Jonnson-Irving)

Bei den acht- und neun-jährigen Stuten dominierte die 2010 auf dem Haffwiesenhof geborene Farina vom Oderhaff (von Solbjør Borken-Jokum), die von Burkhard und Katharina Neuß (Hessen) ausgestellt wurde. Diese gelassen auftretende Weißfalbstute beeindruckte mit viel Ausdruck und Rassetyp bei taksicheren Grundgangarten. Auch hier war der Titel der Bundesprämienstute bereits vorhanden, während die auf 1b in dieser Altersklasse rangierte Klosterhofs Jarle Baroness (Staatsprämienstute von Stedjeblakken-Roni Baron) diesen Titel durch einen



Klosterhofs Jarle Baroness
(Staatsprämienstute von Stedjeblakken-Roni Baron)

souveränen Auftritt - guter Rassetyp mit einem kräftigen Fundament und sicheren Grundgangarten - an der Hand ihrer schleswig-holsteinischen Besitzerin Christina Tietgen als amtierende Championesse des Bundesweiten Freizeitpferdechampionats erringen konnte. Mit der von Silke und Jürgen Eitenmüller ausgestellten typschönen **Leonce** (Staatsprämienstute von Damar-Kvest Halsnaes) erhielt auch die Drittplatzierte in dieser Altersklasse die Bundesprämie verliehen.



Leonce (Staatsprämienstute von Damar-Kvest Halsnaes)

Bei den sechs- und siebenjährigen Stuten konnten drei Bundesprämien vergeben werden: Als Siegerin dieser Alterklasse und spätere Bundessiegerstute ALT qualifizierte sich die hessische Staatsprämienstute **Lalelu LGKS** (von Valör Halsnaes-Dylan) von der Zuchtstätte Landgut Kemper Schlomski für diesen Titel, eine mit viel Ausdruck und einer harmonischen Oberlinie auftretenden Stute mit guter Bergauf-Tendenz in der Bewegung sowie einem guten Leistungsprüfungsergebnis.



Staatsprämienstute Lalelu LGKS (von Valör Halsnaes-Dylan)

Der 1b-Preis in dieser Altersgruppe ging an die siebenjährige **Abigail** (Verbandsprämienstute Hessen, von Kjartan-Irving), die losgelassen und mit aktiver Hinterhand an der Hand ihrer Besitzerin Monika Bauschbach zur Bundesprämie trabte. Eine weitere Bundesprämie erhielt in dieser Altersklasse die mit ebenso gutem Typ und sicherem Bewegungsablauf wie ihre Mutter Lärke auftretende **Lia** (Verbandsprämienstute von Damar-Valör Halsnaes), wiederum aus dem Stall von Silke und Jürgen Eitenmüller stammend.



Abigail (Verbandsprämienstute Hessen, von Kjartan-Irving)



Lia (Verbandsprämienstute von Damar-Valör Halsnaes)



Helin (von Dexter-Jon Halsnaes)

Bei den vier- und fünfjährigen stand als 1a-Stute die von Wilhelm Eitenmüller präsentierte **Helin** (von Dexter-Jon Halsnaes) an der Spitze der Kollektion, eine grundsolute typisch und mit viel Schritt auftretende Fünfjährige, die am Tagesende den Ehrenpreis für die Bundesreserve-siegerin JUNG entgegennehmen konnte. Die 1b-Stute in dieser Klasse steht im Stall des Fjordgestüts Fjellhorn, sie heißt Lyria und ist - vom Hengst Damar abstammend - wiederum eine Tochter der Lärke.

Die dreijährigen Stuten wurden in zwei Ringen beurteilt. Überzeugend avancierte die auf Kjartan-Irving zurück-

gehende **Apple Crumble** von Monika Bauschbach zur 1a-Stute in dieser Altersklasse und zur unumstrittenen Bundessiegerin JUNG. Gelassen auftretend, ausdrucksstark und stets auf ihre Aufgaben fokussiert trabte diese in Hessen eingetragene Prämienstuten-Anwärterin sicher auf dem Dreieck und zeigte im Schritt in jeder Runde viel Fleiß, Raumgriff und gutes Abfußen. Sie erhielt zudem die Anwartschaft auf die Bundesprämie (nach erfolgreicher spätestens fünfjährig angelegter Leistungsprüfung).



Apple Crumble (Kjartan-Irving)

Ebenfalls als Bundesprämiens-Anwärterin wurde die 1b-Stute dieser Altersklasse **Leandra** (von Damar-Vaccour) herausgestellt. Keck und selbstbewusst war der Auftritt der von Bayern benannten Dreijährigen an der Hand ihrer Besitzerin Stephanie Zweckl, deren harmonischer Körperbau zudem hervorgehoben wurde. Die Anwartschaft auf eine Bundesprämie wurde zudem vergeben an die von Silke und Jürgen Eitenmüller präsentierten Kristofferson-Tochter **Jebona** sowie an **Samira** (von Vaccour) aus dem hessischen Stall der ZG Ilse u. Jochen Nösinger.



Samira (von Vaccour)

Bei dem Familienwettbewerb ging kein Weg vorbei an der Familie der Lärke mit ihren Töchtern Lia und Lyria, die viel Harmonie ausstrahlte und im Schritt nicht zu schlagen war. Silke und Jürgen Eitenmüller erhielten für diesen Erfolg einen Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, diese Auszeichnung erhielten auch die Siegerstuten aus der Hand des FN-Vorstandsmitglieds Karl-Heinz Bange. Der Reservesieg ging an die nicht minder interessante Familie der Frenja vom Oderhaff, ausgestellt von Burkard und Katharina Neuß.

Mutter-Tochter-Enkelin (nicht wie im Katalog vermerkt Mutter mit zwei Töchtern) der Stute Frenja im Oderhaff demonstrierten Zuchtfortschritt und eine gute Typausprägung.

Als nicht ganz leichte Aufgabe gestaltete sich das Richten der Fohlen, da sich aufgrund des nicht abgeäugten Vorführplatzes ein großer Drang zu den wartenden Kollegen entfaltete und viele Fohlen ihre Gangqualitäten versteckten.

Bei den Stutfohlen siegte mit **Jesabelle D'ÖBER** eine von der Familie Ernwein in Frankreich gezüchtete Tochter des Torsetblakken, gefolgt von der väterlichen Halbschwester **Judith D'ÖBER**. Modern im Typ mit energischem Abfußen im Trab waren die Begündung für diese Rangierung.

Auch bei den Hengstfohlen stand ein bewegungsstarkes kompakt gebautes Fohlen an der Spitze: **Rantanplan** ist der Name des aus der Zucht von Monika Bauschbach stammenden Reidar van de Bosdries-Sohnes, dem in der Rangierung mit **Jackpot D'ÖBER** ein weiterer gut aufgerichteter Nachkomme des Torsetblakken, ausgestellt von der Familie Ernwein, folgte.



Mit der Ehrung der Bundessieger- und -reservesieger sowie der Übergabe der Bundesprämiens ging ein langer Tag mit etwas Verspätung zu Ende. Bleibt DANKE zu sagen der IG Fjordpferd, dem Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung als Veranstalter und natürlich den Züchtern, die zum Teil sehr weite Wege auf sich genommen haben, um ihre Stuten zu präsentieren.

Elisabeth Jensen



Fotos: Jochen Noesinger



Sieg für Apple Crumble und Lalelu

Stutenschau anlässlich 45-Jahr-Feier der IG Fjord war ein voller Erfolg

06.08.2019 | 14:00 Uhr | Uta Helkenberg

Zweibrücken (fn-press). Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte die Interessengemeinschaft (IG) Fjordpferd ihr 45-jähriges Bestehen im Landgestüt und auf der Rennwiese in Zweibrücken. Mittendrin auch die FN-Bundesstutenschau, aus der die beiden Fjordpferde-Damen Apple Crumble und Lalelu als Bundessiegerinnen hervorgingen.

Ob braun, grau oder ganz hell: Überall prägten Falben das Bild der Jubiläumsfeierlichkeiten, ob im Jugendlager, beim Fjordpferdecup mit Dressur, Springen, Gelände, Kutschfahrten, Western und breitensportlichen Veranstaltungen wie Treck und Trail sowie Reiterspielen. Die Färbung spiegelt die Ursprünglichkeit der Fjordpferde wider und erinnert mit ihren insgesamt fünf Schattierungen und dunklen Zebrastreifen an den Beinen an die Zeichnung der Wildpferde. Während die Fjordpferde in den sportlichen Prüfungen ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten demonstrierten, ging es bei der FN-Bundesstutenschau darum, die schönsten und besten Vertreterinnen ihrer Rasse zu küren. In einem gemeinsamen Richtverfahren wurden die Stuten einzeln an der Hand auf dem Dreieck (Stand, Schritt und Trab) vorgestellt und anschließend auf dem Schrittring rangiert. Als Beurteilungsmerkmale für die Rangierung sind die im Zuchtziel festgelegten Kriterien wie Typ, Körperbau, Korrektheit des Ganges, Trab, Schritt und Gesamteindruck. „Es waren viele gute Stuten da, gerade an der Spitze haben wir tolle und vor allem typschöne Stuten gesehen. Der Platz und das Ambiente im Landgestüt Zweibrücken eigneten sich hervorragend für die Schau und die Kombination mit den Sport-Wettbewerben, dem Fjordcup und dem Jugendcamp war einfach vorbildlich“, sagte Dr. Elisabeth Jensen, Richterin der FN-Bundesstutenschau.

In der Altersklasse der jüngeren Stuten machte die dreijährige Hellbraunfalbstute Apple Crumble das Rennen, eine Tochter des Bundesprämihengstes Kjartan, die von Monika Bauschbach (Lautertal-Staffel) aus einer Mutter von Irving gezogen und ausgestellt wurde. Zur Reserveiegerin kürte die Bewertungskommission die fünfjährige Helin (v. Dexter - Jon Halsnæs) aus der Zucht und im Besitz von Wilhelm Eitenmüller (Reichelsheim-Rohrbach).

In der Gruppe der sechsjährigen und älteren Stuten konnten sich zwei Töchter des vor zwei Jahren verstorbenen Verbandseitelhengstes Valør Halsnæs an die Spitze setzen. Bundessiegerin wurde die sechsjährige Lalelu LGKS (MV: Dylan) aus der Zucht und im Besitz des Landguts Kemper & Schlomski in Liebstadt. Als Reservesiegerin ging die von Silke und Jürgen Eitenmüller (Mossautal) aus einer Mutter von Kvest Halsnæs gezogene Laerke hervor.

Lärke stellte darüber hinaus mit ihren Töchtern Lia und Lyria von Damar (v. Dylan) die FN-Bundessiegerfamilie. Als Stutenfamilie konnten sich Mütter mit zwei Töchtern, aber auch Großmutter, Mutter, Tochter oder drei Töchter

einer Mutter um den Titel bewerben. Zur Bundesreserveiegerfamilie wurde die Familie der Frenja vom Oderhaff (v. Jokum – Stanley) mit ihrer Tochter Farina vom Oderhaff (v. Solbjør Borken) und Enkelin Felice (v. Bram - Solbjør Borken) aus der Zucht und dem Besitz des Fjordhofs Neuß in Weitershain gekürt. 2014 stellte Frenja vom Oderhaff mit zwei Töchtern bereits einmal die Siegerfamilie.

Zusätzlich zum Titel der Bundessiegerinnen und der Bundessiegerfamilie wurden in Zweibrücken auch Bundesprämiertitel verliehen. Um eine Bundesprämie bekommen zu können, müssen die Stuten in einem der FN angeschlossenen anerkannten Zuchtverband im Stutbuch I eingetragen und nach Vorgabe der Zuchtverbandsordnung (ZVO) leistungsgeprüft sein. Die FN-Bundesprämie mit Eintragung auf der Zuchtbescheinigung, Urkunde und Plakette erhalten Stuten, die mit einer Arbeitsendnote von 8,0 oder höher bei der FN-Bundesschau bewertet wurden. Drei- und vierjährige Stuten können eine Anwartschaft auf eine FN-Bundesprämie erhalten, die nachgereicht wird, sofern die Stuten bis spätestens fünfjährig leistungsgeprüft sind.

Das sind die Bundesprämiengewinnerinnen (alphabetisch):

Abigail

von Kjartan – Irving (Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel)

Apple Crumble

von Kjartan – Irving (Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel)

Janka

von Memo – Ohlsen (Hans Giesen, Odenthal)

Jebona

von Kristofferson - Valør Halsnæs
(Silke u Jürgen Eitenmüller, Mossautal)

Klosterhofs Jarle Baroness

von Stedjeblakken - Roni Baron
(Christina Tietgen, Reinbek)

Lalelu LGKS

von Valør Halsnæs – Dylan
(Landgut Kemper & Schlomski, Liebstadt)

Leandra

von Damar - Vacceur (Stephanie Zweckl, Eching)

Léonce

von Damar - Kvest Halsnæs
(Silke u Jürgen Eitenmüller, Mossautal)

Lia

von Damar - Valør Halsnæs
(Silke u Jürgen Eitenmüller, Mossautal)

Lynn

von Jonnson – Irving
(Aussteller: Nicole u Andreas Borsbach, Rennerod-Emmerichenhain)

Samira

von Vacceur – Dylan
(ZG Ilse u Jochen Nösinger, Fränkisch Crumbach).

30 Tage Zuchtstutenprüfung Erbach Odenwald

Gute Leistungen erzielten die Stuten verschiedener Rassen bei der Herbstprüfung in Erbach. In der 30-Tage-Stationsprüfung wurden sieben Stuten in der Zuchtichtung Reiten/Gelände geprüft. Trainingsleiter war Andreas Müller, als Testreiterinnen fungierten Dorothee Lehan und Heike Schäfer, als Richter am Abschlusstag Beate Harms und Florian Solle.



Lalesca LGKS

Stark war die Vorstellung der Fjordstute Lalesca LGKS aus der Zucht des Landgutes Kemper&Schlowski mit Gesamtnote 8,13. Auch diese Vierjährige bringt zumindest Pedigree-Empfehlungen mit, als Vollschwester zur Bundesiegerstute StPrSt Lalelu LGKS, den Hengsten Valentino I-III LGKS und weiteren Geschwistern, die alle über ihre Mutter Lalinga StPrSt aus der Familie der Elitestute Larissa StPrSt (Elisabeth u. Reinhold Eitenmüller) kommen.



Finnja

Durchaus beachtlich schlug sich auch die schon züchterisch eingesetzte, sechsjährige Finnja (Fjord, Elisabeth Eitenmüller).

Alle Ergebnisse und Einzelnoten werden wieder auf der FN-Homepage (www.pferd-aktuell.de) unter den Stichworten „Zucht“ und „Leistungsprüfungen“ veröffentlicht.

Auszüge aus dem VPPH Bericht von Florian Solle, Bilder Jochen Noesinger

ERGEBNIS - LISTE CIII 30 Tage Stationsprüfung für Stuten und Wallache - Zuchtichtung Reiten/Gelände

Zuständiger Zuchtverband: **Hessen**
 Prüfungsort: **Erbach**
 Prüfungszeitraum: 20.09.2019 bis 20.10.2019
 Anzahl Pferde/Ponys in der Prüfung: 7 (davon 0 Pferd(e)/Pony(s) ausgefallen)

Name und Lebensnummer	Name des Vaters	Hochgerechnet	Einzelnoten der Vorprüfung										Einzelnoten der Abschlussprüfung							Endnoten der Merkmalsblöcke						Endnote	Platz
			Angewandtheit und Verhalten (TL)	Winn- und Leistungsbereitschaft (TL)	Leistungsbilddigkeit (TL)	Schritt (TL)	Trab (TL)	Schopp (TL)	Rittigkeit (TL)	Springanlage - Freispringen (TL)	Schalenprüfung (TL)	Schritt (PR)	Trab (PR)	Schopp (PR)	Rittigkeit (PR)	Springanlage - Freispringen (PR)	Schalenprüfung (PR)	Rittigkeit - Fremdreiter (FR)	Interieur	Schritt	Trab	Schopp	Rittigkeit	Springanlage	Schalenprüfung		
Prüfungsmittel		8,14	8,21	8,43	8,00	7,79	7,88	8,07	8,00	7,93	7,36	7,21	7,50	7,38	7,29	7,57	7,82	8,26	7,88	7,50	7,88	7,86	7,84	7,75	7,82		
Standardabweichung		0,23	0,25	0,49	0,65	0,65	0,69	0,42	0,53	0,56	0,79	1,13	0,76	0,83	0,70	0,42	0,35	0,17	0,72	0,68	0,70	0,38	0,58	0,44	0,36		
Win for me DE 463630035916 Hafflinger	Winzertraum		8,00	8,00	8,00	7,00	7,00	7,00	8,00	8,00	6,50	6,00	7,00	6,50	8,00	8,00	7,75	8,00	6,75	6,50	7,00	7,68	8,00	8,00	7,51		6
Leticia DE 03823838313 Hafflinger	Stilton		8,00	8,00	8,00	7,50	7,50	7,00	7,50	7,50	6,50	6,00	6,00	7,00	7,00	7,50	7,50	8,00	7,00	6,75	6,50	7,43	7,25	7,50	7,30		7
Nantana M DE 481830031716 Edelbluthafflinger	Nantano		8,00	8,50	9,00	8,50	9,00	9,00	9,00	7,50	8,00	8,00	9,00	8,50	8,00	8,50	8,50	8,50	8,25	9,00	8,75	8,71	7,25	8,00	8,45		1
Flamme DE 481830031716 Edelbluthafflinger	Sammi		8,50	8,50	8,00	8,00	8,00	7,50	8,00	8,00	7,50	7,50	7,50	7,50	8,00	7,50	8,00	8,33	7,75	7,75	7,50	7,93	8,25	7,75	7,93		3
Finnja DE 463630043013 Fjord	Vaccour		8,50	8,50	9,00	8,00	8,00	8,00	7,50	7,00	8,50	8,00	8,00	8,00	6,00	7,00	7,50	8,33	8,75	8,00	8,00	7,79	6,75	7,00	7,83		4
Lalesca LGKS DE 463630080015 Fjord	Valer Halsnaes		8,00	8,00	9,00	8,50	8,00	8,50	8,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,50	8,33	8,25	8,00	8,25	7,79	8,50	8,50	8,13		2
Emily K NLD 018020142247 New Forest	Jasper		8,00	8,00	9,00	7,50	7,00	8,00	8,00	8,00	6,50	6,00	7,50	6,00	7,00	7,00	8,00	8,33	7,00	6,50	7,75	7,72	7,50	7,50	7,58		5

30 Tage Test für Fjordhengste in Erbach / Odenwald

Wie in den Vorjahren fanden in Erbach drei Leistungsprüfungen nach Richtlinie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung statt : neben der Leistungsprüfung Reiten (C I) auch die Leistungsprüfung Reiten-Fahren-Gelände für Fjordhengste (C VII) und die Kurzprüfung für Sportponyhengste (D I), die in Kombination mit der Bundeschampions-Qualifikation als Hengstleistungsprüfung für diese Rassen gilt.

Je nach Zuchtziel der Rasse werden unterschiedliche Anforderungen in der Prüfung gestellt. Richtig so, denn es sollen ja die wesentlichen Eigenschaften getestet werden, die von Rasse zu Rasse durchaus unterschiedlich gewichtet sein können. Wenn also für Reitponyhengste die Reiteignung im Vordergrund steht (wie der Name schon sagt), kann man auf die Fahrprüfung verzichten.

Beim Fjordpferd oder Haflinger dagegen hat die Fahr-eignung größeres Gewicht, so dass sich dies auch in den Prüfungsmerkmalen widerspiegelt.

Insgesamt sieben Hengste verschiedener Rassen traten zum „Examen“ an. Ausgerichtet wurde die Prüfung vom Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V. und durchgeführt in bewährter Form vom Rollehof Erbach der Familie Heike und Andreas Müller. Als Testreiterinnen fungierten Dorothee Lehan und Heike Schäfer, als Richter am Abschlusstag, 12.9., Annette Immel und Volker Brodhecker sowie für die Fahrprüfung zusätzlich Dieter Lauterbach.

Praktisch in allen Merkmalen punktete der fünfjährige Fjordhengst **Valentino III LGKS** aus hessischer Zucht (Landgut Kemper & Schlomski), Vollbruder zur Bundes-siegerstute StPrSt Lalelu LGKS (Zweibrücken 2019). Mit Note 8,50 wurde sowohl seine Rittigkeit als auch seine Springanlage und Geländeeignung als auch seine Fahr-anlage bewertet. Ein Musterbeispiel für die Vielseitigkeit der Fjordpferde! Auch sein ein Jahr älterer Rassegefährte **Agerupgardens Disko** aus Dänemark hielt mit Gesamtnote 8,14 gut mit.

Die Endergebnisse sind in der Übersicht zusammenge-stellt. Einzelnoten und viele weitere Informationen zu den Leistungsprüfungen finden sich auf der FN-Seite unter www.pferd-aktuell.de (Zucht/Leistungsprüfungen/Ponys, Kleinpferde/Prüfungen).



Valentino III LGKS



Agerupgardens Disko

Auszug aus dem VPPH Gesamtbericht von Florian Solle, Klaus Biedenkopf; Bilder Jochen Nösinger



EINGABE - LISTE CVII 30 Tage Stationsprüfung für Hengste - Zuchtichtung Reiten/Fahren/Gelände

Zuständiger Zuchtverband: **Hessen**
 Prüfungsort: **Erbach**
 Prüfungszeitraum: **16.08.2019** bis **14.09.2014**
 Anzahl Pferde/Ponys in der Prüfung: **2** (davon **0** Pferd(e)/Pony(s) ausgefallen)

Katalog-Nr.	Name	Lebensnummer (UELN)	Valter	A, a = Ausfall	Anzahl der hochgerechneten Merkmale	Einzelnoten der Vorprüfung										Einzelnoten der Abschlussprüfung										
						Umgänglichkeit und Verhalten (TL)	Rein- und Leistungsbereitschaft (TL)	Leistungsfähigkeit (TL)	Schritt (TL)	Trab (TL)	Galopp (TL)	Rittigkeit (TL)	Springanlage - Freispringen (TL)	Geländeeignung (TL)	Fuhranlage (TL)	Umgänglichkeit und Verhalten beim Anreiten, Anfahren und Anhalten (PR)	Schritt (PR)	Trab (PR)	Galopp (PR)	Springanlage - Freispringen (PR)	Geländeeignung (PR)	Fuhranlage - Fuhranlage (PR)	Fuhranlage - Geländefahren (PR)	Rittigkeit - Fremdreiter (PR)		
5	Valentino III LGKS	DE 463630095214	Valer Halsnaes			9,50	8,50	8,00	8,00	8,50	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	9,00	7,50	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	
6	Agerupgårdens Disko	DK 333FJ1302209	Ingolf Kjærgaard			9,00	8,00	8,50	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	7,50	7,50	8,00	7,50	8,00	8,50	8,50	8,00	7,75

Sechs Fjordhengste auf der rheinländischen Körung

Am 17. November fand die Herbstkörung des rheinischen Pferdestammbuches auf dem Schloss Wickrath in Mönchen-Gladbach statt. Sechs Fjordhengste wurden der Körkommission präsentiert. Vier der sechs Hengste überzeugten die Kommission und wurden gekört!



Siegerhengst Gamleskolens Thule (Turbo Romeo x Perlemor von Osterkov's Gulliver); Foto Saskia Linzer

Siegerhengst der Fjordhengste wurde der von Gesche Mahncke gezogene Weißfalbe Gamleskolens Thule (Turbo Romeo x Perlemor von Osterkov's Gulliver). Thule überzeugte durch seinen sportlichen Typ, gute Linien und sein Fundament die Jury. Er ist im Besitz von Familie de Groote in Belgien und wohnt dort auf dem Gestüt de Bilterhoeve.



Reservesieger Klosterhofs Troll Baron (Giersbergs Tjure x Jette Baroness von Roni Baron); Foto: Saskia Linzer

Reservesieger der Fjords wurde Klosterhofs Troll Baron (Giersbergs Tjure x Jette Baroness von Roni Baron) aus der Zucht von Inka Störmann und im Besitz von Hans Giesen! Besonders hervorgehoben hat Zuchtleiter Fabio



Nikolai (Foto Saskia Linzer)



Thor van de Landweg (Foto: Saskia Linzer)



Tunfeld van den Bosdries (Foto Saskia Linzer)

Ladwig die besondere Prämierung der Elterntiere und kommentierte ansonsten lediglich, dass der Hengst noch etwas in der Entwicklung stünde, was einem zweieinhalb Jährigen zu verzeihen sei!



Niels (Foto Saskia Linzer)

Auch Niels (Kamilas Tord x Wayna von Magnus) und Nikolai (Kamilas Tord x Zarissa von Manus) von der Familie Hestegaarden aus den Niederlanden wurden gekört. Beide wurden als typvoll beschrieben und für ihr Gangwerk gelobt.

Thor van de Landweg (Rudsmo Rune x Minea von Lyckangs Tempo) von Familie de Grootte und Tunfeld van den Bosdries (Rudsmo Rune x Haugguten) von Familie Hestegaarden wurden nicht gekört und sind bereits vor der abschließenden Musterung auf der Dreiecksbahn verabschiedet worden, somit liegt leider bei diesen beiden Kandidaten kein Kommentar vor.

Bericht und Bilder: Saskia Linzer



Siegerhengst Gamleskolens Thule; Besitzer Familie de Grootte in Belgien, Gestüt de Bilterhoeve.
(Foto: Patty De Grootte)

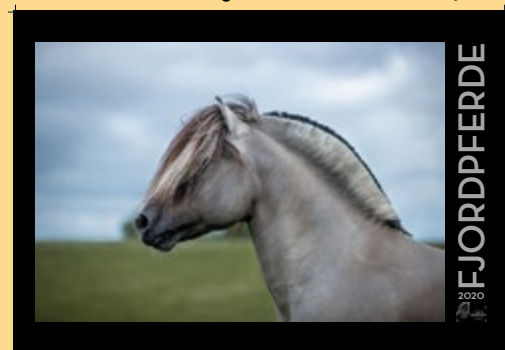
Fjord-Fan-Shop

Gaby Marberg * Odenwaldstr. 95 * 64750 Lützelbach
Tel: 09372/7079760 * Fjord-Fan-Shop@gmx.de
www.fjord-fan-shop.de

Noch keinen Fjordpferdekalender 2020?
Dann noch schnell bestellen unter www.fjord-fan-shop.de

- fotografiert von Ingrid Feuerecker
- 13 wunderschöne Bilder von unseren falben Freunden
- Im Format 48 x 34 cm
- Limitierte Auflage

Jetzt bestellen für nur 19.90 Euro!*
*zzgl. Porto und Verpackung



Wir wünschen allen Fjordpferde-Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr



IGF-Zukunftspreis 2019-2022



Ausschreibung IGF - Zukunftspreis für Fjord - Jungstuten und -fohlen

Grundidee:

Der Züchter oder Besitzer, aber gleichzeitig IGF-Mitglied (im Folgenden: der Teilnehmer bzw. der Meldende) setzt auf zukünftige Schau – Erfolge des in Deutschland gezogenen, von ihm zu nennenden und gemeldeten Stutfohlen des Jahrganges 2019.

3-jährig werden alle zu den nachstehenden Bedingungen genannten Pferde zentral vorgestellt und das eingenommene Geld an Sieger und Platzierte ausgezahlt.

- Der Zukunftspreis 2017/2020 wird anlässlich der Eliteschau in Grünberg von der RG Hessen ausgerichtet.
- Der Zukunftspreis 2018/2021 wird von der RG Thüringen ausgerichtet.
- Der Zukunftspreis 2019/2022 wird von der RG Weser-Ems in Meppen ausgerichtet

Teilnahme- und Durchführungsbedingungen:

- Startberechtigt sind alle hauptstutbuchfähigen Fjord-Stutfohlen des Jahrganges 2019 mit deutschem Abstammungsnachweis (Kopie bitte der Anmeldung / Nennung beifügen). Jedes Pferd kann nur einmal genannt werden, Abstimmung zwischen Züchter und Besitzer sollte im Vorfeld der Meldung erfolgen!
- Nennungen der Stutfohlen erfolgen immer an die IGF Geschäftsstelle!
- Es kommen für den jeweiligen Fjord-Stutfohlen-Jahrgang mindestens 15 Nennungen zusammen.
- Nachnennungen bis sechs Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich – siehe Punkt 4.
- Das Nenngeld beträgt 60,- € je Stute. In der Summe wären damit pro Fohlenjahrgang mind. 900,- € in der Kasse.

Nachnennungen sind auch noch für Fohlen der Jahrgänge 2017 und 2018 möglich mit einem einmaligen Aufschlag von:

2017-2020	
nach dem 1.4.2018 bis 31.12.2019:	40 €
ab 1.1.2020 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung:	50 €

2018-2021	
nach dem 1.4.2019 bis 31.12.2020:	40 €
ab 1.1.2021 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung:	50 €

Fohlen des Jahrganges 2019 können bis zum 31.3.2020 ohne Aufschlag genannt werden.

Nach dem 1.4.2020 bis 31.12.2021:	40 €
ab 1.1.2022 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung:	50 €

Wichtig: Sollten keine 15 Nennungen (pro Jahrgang) zustande kommen, entscheidet der geschäftsführende IGF Vorstand in Abstimmung mit dem Sprecher der AG Zucht, ob die jeweilige Veranstaltung doch durchgeführt oder abgesagt wird.

Bei Absage wird das bis dahin dann eingezahlte / bzw. per Lastschrift eingezogene Nenngeld zurückerstattet – oder wird erst gar nicht eingezogen !

Neu: Nenngeldzahlungen: Der interne Verwaltungsaufwand soll reduziert werden! Wenn feststeht, dass die erforderliche Meldezahl erreicht wurde, werden auf Basis der mit Nennung zu erteilenden Lastschrifteinzugsermächtigung, nach dem jeweiligen 31.3. das Nenngeld von 60€ in einer Summe für die jeweilige Veranstaltungskasse / z.G. IGF Konto eingezogen!

Nachnennungen werden direkt nach Nennung in einer Summe (Nenngeld und Aufschlag) per Lastschrift eingezogen (siehe auch 6).

Die Ausschüttung erfolgt nach dem durchgeführten Wettbewerb an die ersten 6 Stuten wie folgt: 30%; 20%; 15%; 10%; 10%; 10%; der eingezahlten Nenngelder inkl. Nachmeldegebühren. Platzierte Stuten auf den Rängen 7-10 erhalten je 60 €.

Nenn- und Auszahlungsberechtigung: Nur an IGF Mitglieder; keine Ausnahme! Bereits eingezahlte Nenngelder und damit die Startberechtigung können, müssen aber nicht, bei Verkauf des Pferdes an den neuen Besitzer abgetreten werden.

Das heißt: ein Züchter kann für eine bereits verkaufte Stute das Nenngeld zahlen und mit dem neuen Besitzer vereinbaren, dass die Stute bei der Schau auch vom Züchter vorgestellt wird.

Ausgezahlt wird der Preis an den letzten, der IGF-Geschäftsstelle bekannten Teilnehmer / den letzten Melder. Dieser muss zwingend IGF-Mitglied sein.

Sollte eine Teilnahme an der Schau, gleich aus welchem Grund, an der Veranstaltung nicht möglich sein, so verfallen die bis dahin gezahlten Beiträge (Nenngelder) zugunsten der Veranstaltungskasse - werden nicht zurückerstattet.

Die Teilnehmer und Pferde werden nach Start des Wettbewerbs im Mitteilungsblatt der IGF veröffentlicht, ebenso der Stand der Kasse.

Diese Bedingungen werden mit der Nennung anerkannt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.,
Binnen, 26.11.2019



Anmeldung zum IGF Zukunftspreis für Fjord-Stutfohlen

(bitte vollständig ausfüllen und mit Kopie des Abstammungsnachweises
an die IGF Geschäftsstelle in Binnen senden)



a) () : 2017 -2020 b) () : 2018-2021 c) () : 2019-2022

(Zutreffenden Jahrgang pro Fohlen bitte ankreuzen!)

Fohlenname: _____

geb.: _____ Farbe: _____ Geschlecht: Stute

Vater: _____ Mutter: _____ Vater der Mutter: _____

Teilnehmer (nur IGF Mitglieder) am Zukunftspreis:

Aussteller:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail
Züchter:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail
Besitzer:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail

Lastschriftzug: Ich / wir sind damit einverstanden, dass die IGF den Nennbetrag
bzw. Zuschläge per Lastschrift z.L. meines Kontos einzieht.

Bank: _____

IBAN _____ BIC _____

Mit Abgabe der Nennung erkenne ich die Bedingungen der Ausschreibung ausdrücklich an und bestätige,
dass ich IGF Mitglied bin.

Das gemeldete Stutfohlen wurde in Deutschland gezogen,
eine Kopie des Abstammungsnachweises ist der Anmeldung beigefügt.

Ort/Datum: _____ Name: _____

Unterschrift: _____

des Teilnehmers am Zukunftspreis / Bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten

Jungzüchterlehrgang in Montabaur

Am Sonntag, den 10. November 2019, fand auf der Reitanlage in Montabaur ein Jungzüchterlehrgang für Fjordpferde-Zucht-interessierte Kinder und Jugendliche unter der Leitung von den Zuchtrichtern Nadine Baldus und Andreas Borsbach statt. Der Lehrgang startete um 9.00 Uhr mit der Begrüßung.



Danach ging es in die große Reithalle. Dort wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe übte mit Nadine Baldus das Vorstellen an der Hand, während die andere Gruppe von Andreas Borsbach in die Pferdebeurteilung eingeführt wurde. Das Vorstellen an der Hand und die Pferdebeurteilung konnten an den drei anwesenden Fjordpferdestuten sowie dem Deutschen Reitponywallach geübt werden.

Anschließend fand noch ein kleiner Geschicklichkeitswettbewerb mit dem Pferd an der Hand statt.



Danach ging es in die warme Reiterklausen zu einem leckeren Mittagessen.



Dort fand auch der theoretische Teil statt. In diesem lernten die Teilnehmer alles Mögliche über die Pferdezucht und das Zuchtziel des Fjordpferdes.

Insgesamt war der Lehrgang sehr informativ mit hohem Spaßfaktor.

Von Diana Keus



Ich heiße Leonhard und bin neun Jahre alt. Vor einem Jahr haben meine Eltern ein neues Pony gekauft. Die Stute ist erst fünf Jahre alt. Da sie sehr gelehrig und brav ist, durfte ich sie dieses Jahr mit auf Turnier reiten. Ich bin mega stolz auf mein Pony da ich auf ihr sogar schon zwei Prüfungen gewonnen habe und etliche male platziert war. Wir sind ein richtig gutes Team und ich habe sie sehr lieb! Ich freue mich auf die vielen schönen Jahre die ich mit ihr noch haben werde:)

Liebe Grüße
Leonhard und Hjorthoj's Unik

Jugendaktivitätenpass

Bitte reicht Eure gesammelten Teilnahmebestätigungen für das Jahr 2019 bis zum **31. Dezember 2019** ein.

Die Adresse lautet:
Svenja Müller
Blumenstraße 19
76359 Marxzell

Siehe auch die Ausschreibung zum Jugend-Aktivitätenpass in Heft Nr. 180 (1/2019)

Die Ausschreibung für den Jugendaktivitätenpass 2020 erscheint in Heft Nr. 184 (1/2019)

Fjordis in den Medien

Es ist sonnig und mild an jenem Spätherbsttag. Perfektes Wetter für das, was noch bevor steht... Unsere Fjordpferde stehen frisch gestriegelt und versorgt in ihren Ställen und auf der Weide. Wir bekommen Besuch von einer engagierten Journalistin einer bekannten, regionalen Zeitung. Mit dabei hat sie einen passionierten Fotografen. An diesem Tag soll sich bei uns alles um die Fjordpferde drehen. Ganz besonders interessiert sind die beiden Besucher an unserer gutmütigen Zuchtstute Lalelu. Das Thema Fjordpferde ist Neuland für die zwei und so beantworten wir viele Fragen rund ums Thema. Was ist der Ursprung dieser Rasse, was für einen Charakter haben Fjordpferde und welche optischen Merkmale fallen einem direkt ins Auge? Wir führen die beiden durch die Ställe, zeigen ihnen die weitläufigen Weiden, den Hof und auch den Reitplatz. Mit von der Partie ist auch Lea, ein Kind aus der Nachbarschaft, das seit Jahren regelmäßig auf unserem Hof anzutreffen ist, fleißig mit bei der Versorgung der Pferde hilft und jede Woche mit am Ganztagsangebot „Norwegisches Fjordpferd“ teilnimmt. Dazu besuchen uns jeden Freitag Schüler der Grundschule Liebstadt und werden im Umgang mit den Tieren geschult, was Ihnen jede Menge Spaß bereitet und viel Selbstbewusstsein mit auf den Weg gibt.

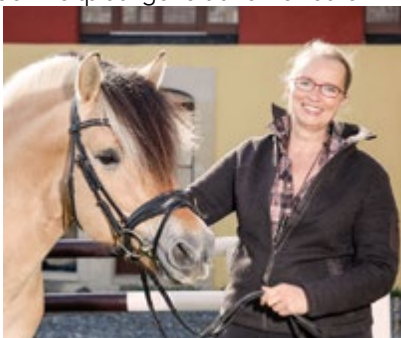


Lea und Lalelu

Als Highlight des Tages gibt es ein ausgiebiges Photoshooting auf dem Reitplatz. Lea und Lalelu verhalten sich so, als hätten sie nie etwas anderes gemacht und imponieren dem Fotografen sehr. Der strahlend blaue Himmel und der fast weiße Sand

des Reitplatzes ergeben dabei einen perfekten Hintergrund und erinnern mehr an einen heißen Sommertag als an den Herbst. Neben ausgiebigem Schmusestehen stehen auch Führen, Satteln und Reiten auf dem Programm und der Fotograf erhält wunderbare Fotomotive.

Zum Abschluss werden noch zwei weitere Stuten samt ihrer Fohlen mit auf den Reitplatz geholt und frei laufen gelassen. Daraus ist wohl unser aller Lieblingsfoto entstanden, denn die Pferde bewegen sich frei und vergnügt und erinnern dabei an eine Wildpferdeherde, die unbesorgt durch die Landschaft streift.



Bärbel Kemper



Eins muss man unseren Fjordpferden lassen, sie gehen auf diese neue Situation ganz unbesorgt und selbstbewusst zu, aber nicht umsonst gelten sie ja als eine der gutmütigsten und vielseitig einsetzbaren Rassen der Welt.

Dieser erlebnisreiche Tag war ein voller Erfolg und neben wunderschönen, ausdrucksstarken Bildern ist obendrein noch ein interessanter und gut geschriebener Zeitungsartikel entstanden, der den rund 100.000 Lesern diese tolle Pferderasse näherbringt. Den Artikel gibt es unter www.lgks.eu/mopo zum Nachlesen.

Wir können allen Fjordpferdefans nur ans Herz legen, selbst an die Medien heranzutreten, um diese tollen Pferde ein Stück bekannter zu machen.



Lea auf Lalelu mit Projektleiterin Anna Preul

MORGENPOST AM SONNTAG, 27. OKTOBER 2019

Foto: Montage: Thomas Tülp

Lalelu genießt mit zwei Mutterstuten und deren Fohlen den Auslauf auf dem Reitplatz des Landgutes Kemper & Schlomsk.



Lalelu, das schönste Pferd bist du!

Echt klasse, diese Rasse

Das Reitermädchen Lea (10) und Projektleiterin Anna Preul (28) Herzen die Stute Lalelu. Das Fjordpferd liebt Streicheleinheiten fast mehr als Möhren.

Von Pia Lucchesi

Im Scheinwerferlicht fühlt sich die Stute sichtlich wohl. Minutenlang steht sie ruhig in der Mitte des Reitplatzes in Großröhrsdorf bei Liebstadt,

blickt ohne Scheu in die Kamera des Fotografen. Es scheint fast, als hätte das Tier Spaß an diesem Shooting. Verwunderlich wäre das nicht: Lalelu vom Landgut Kemper & Schlomsk ist eine frisch gebackene „Miss Germa-

ny“, wurde gerade zur Bundessiegerin unter den Fjordpferden gekürt.

Wie kommt es, dass vor den Toren Pirmas so erfolgreich Pferde dieser hier seltenen Rasse gezüchtet werden? Bärbel Kemper (51) beantwortet die Frage mit einer kleinen Geschichte: „Wir haben das Gut vor 15 Jahren übernommen mit der Vision, hier eine Pferdezucht aufzubauen.“ Als ihre Tochter reiten lernen wollte, begab sich die einstige Dressur-Reiterin auf die Suche nach einer Pferderasse, die gutmütig, kinderlieb und vielseitig einsetzbar ist. Kemper: „Bei meiner Recherche stieß ich auf die Fjordpferde.“

2007 kaufte die Familie dann im Odenwald die ausgezeichnete Stute Lalinga - ihre guten Gene besitzt auch die sechsjährige Lalelu. Die selbstständige Unternehmerin gerät regelrecht ins Schwärmen, wenn sie über die Eigenschaften der Fjordpferde spricht: „Die Tiere sind intelligent, freundlich und leistungsbereit. Sie können als Therapiepferde eingesetzt werden, aber auch im Reit- und Fahrsport.“

Die Herbstsonne streichelt die saftigen Bergwiesen, die sich auf den Hügeln hinter dem Landgut ausbreiten. Weitläufige Koppeln baden dort im Licht. Das sandfarbene Fell der stolzen Hengste, die dort grasen, glänzt herrlich. Über 30 Pferde leben heute auf dem Gut. Das Gros davon sind Fjordpferde aus der eigenen Zucht - darunter fünf prämierte Deckhengste. Die Gestütsleiterin: „Fjordpferde sind hierzulande leider bisher nur recht wenigen bekannt. Mit unserer Zucht wollen wir einen Beitrag zum Erhalt und zur weiteren Verbreitung der Rasse leisten.“



Bärbel Kemper

Foto: JASPER

Anna Preul und Marko Vogel vom Landgut erzählen Kindern in der Liebstädter Grundschule was vom Pferd.



Ein Projekt vermittelt schon Kindern die Liebe zum Tier

Wer die schöne Stute Lalelu oder die anderen Fjordpferde kennenlernen will, hat zwei Möglichkeiten: Entweder er besucht eines der Hoffeste des Landgutes (siehe www.lgks.eu). Oder er lässt sich in der Grundschule Liebstadt einschulen, denn dort bietet das Gut für die Schüler ein Ganztagsangebot (GTA) „Fjordpferd“ an. Bärbel Kemper, die viel Herzblut in

Projekte des Naturschutzes und der Umweltbildung investiert, erklärt: „Dabei lernen die Kinder von der Pike auf Verständnis fürs Pferd zu entwickeln.“ Das theoretische Wissen, dass sich die Kinder aneignen, wird auch in der Praxis angewendet. Dann kommen die Grundschüler aufs Gut, um Stallgeruch zu schnuppern und die Tiere hautnah zu erleben.

Lea präsentiert die liebenswerte Lalelu. Das Pferd erhielt in Zweibrücken bei der Bundesstutenschau die Scharpe der Bundessiegerstute. Die Preisrichter lobten das Tier als „ganz besondere und wertvolle Stute“.





Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



Hubert Fischer
1. Regionalvorsitzender RG Bayern
 Ossenzhausen 6
 D-85296 Rohrbach
 Tel.: 08442-916844
 E-mail: hubertfischer@gmx.net

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 der Regionalgruppe Bayern der IGF e.V.

am 16.02.2020 im Gasthof Metzgerbräu, Metzgerbräustraße 2 in 86558 Hohenwart; Beginn 13.00 Uhr.

Bitte schon um 12:00 Uhr zum Mittagessen kommen, so müssen wir keine Saalmiete zahlen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Zuchtwarts
4. Bericht der Sportwartin
5. Bericht der Jugendwartin
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Regionalvorstandes
9. Wahlen: 1. Vorsitzende/r; Sportwart/in; Zuchtwart/in; Kassenprüfer/in; Bundesdelegierte
10. Planung Veranstaltungen 2020
 - Messen
 - Reitkurse
 - Fahrertraining
11. Sonstige Termine
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Beendigung der Versammlung

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen können nur dann Beschlüsse gefasst werden wenn die Anträge bis spätestens am 02.02.2020 dem Regionalvorsitzenden Hubert Fischer schriftlich vorliegen.

Danach wie immer gemütliches Beisammensein.
 Ich wünsche eine gute Anreise

Mit freundlichen Grüßen
Fischer, Hubert



Herbstlaubspur

- Fischbachtal -

2019





Wanderritt im Fischbachtal

Vor jetzt 41 Jahren, 1978, fand das erste Wanderreitwochenende der IGF RG Hessen statt, damals in Ober-Ostern im Odenwald. Auch wenn ich nicht sagen kann, dass es in all den Jahren jedes Jahr einen Wanderritt, wir nennen es die Herbstlaubspur, gegeben hat, ist das gemeinsame Ausreiten (seit 2001 bis heute jedes Jahr - ununterbrochen) über die Jahrzehnte eine sehr schöne Tradition geworden. Mit unseren Fjordpferden, aber auch Reitfreunden mit Pferden anderer Rassen, die sich uns gerne anschliessen, waren wir über die Jahre in ganz verschiedenen Regionen nicht nur im Odenwald unterwegs, sondern auch schon mal mit „Herbstlaubspur - Abstecher“ am Main, im Spessart, Vordertaunus, Vogelsberg bzw. auch im hessischen Ried.

In diesem Jahr, Wochenende 28./29.9., waren wir mit zwei Tagestouren im schönen, herbstlichen und überwiegend sonnigen Odenwälder Fischbachtal (<https://www.fischbachtal.de>) unterwegs. Station war das Haflinger-Gestüt der Gebrüder Pabst in Niedernhausen, am Fuße von Schloss Lichtenberg, bei denen wir bestens aufgenommen und super betreut wurden!

Die erste Tour hatten Ilse und Jochen ausgearbeitet und vorgeritten. Die 15 teilnehmenden Reiterinnen und Reiter waren im Alter von jung bis sehr erfahren. Dabei auch zwei begeisterte Reitererinnen aus dem Raum Hofgeismar, nördl. Kassel, die die weite Anfahrt in den Odw. auf sich genommen hatten.

Unser Weg führte von dem OT Lichtenberg, zunächst durch Feld und Wald auf dem „Allemannweg“, einem überregional ausgewiesenen Wanderweg, nach Herchenrode, einem sehr kleinen Ortsteil der Verbandsgemeinde Modautal. Dieser kleine Ort ist allerdings in der Gespannfahrerszene sehr bekannt. Hier wurden schon mehrmals hessische Meisterschaften und überregionale Fahrturniere durchgeführt.

Kurz vor der Mittagsrast kamen wir in einen kräftigen, kalten Regenschauer. Aber wir konnten uns in dem gemütlichen Gasthaus von Stein aufwärmen, stärken und wieder trocknen. Danach ging es bei bestem Reitwetter zunächst über sehr verschlungene Waldwege, unter Umgehung von Baumhindernissen, durch das Dörfchen Webern. Von das aus „über den Buckel“ und dabei überraschend vorbei an vielen kleinen Gartenzwergen, die in Felsnischen gestellt und versteckt waren, nach Lützelbach. Von dort aus ging es wieder Richtung Reitstation. Es war eine sehr schöne Tagestour von rd. 24 km. Abends gab es beim örtlichen „Brunnenwirt“ gemütliches Beisammensein mit viel Pferdelatein!

Den zweiten Tag hatte sich Una überlegt und vorgeritten. Wir verliessen unseren Standort in süd-westlicher Richtung. Auf vielen Waldwegen und kamen wir bei strahlend blauem Himmel auf die „Nonroder Höhe“. Ein Übergang von den Gemarkungen Fischbachtal und Fränkisch-Curmbach, unserem Heimatort. Wir hatten dort eine herrliche Fernsicht auf die in ca. 40 km Luftlinie entfernt gut sicht-

baren Hochhäuser von Frankfurt und die einschwebenden Flugzeuge des Airport. Und natürlich auch auf das nahe Schloss Lichtenberg oberhalb unserer Reitstation und darüber hinaus bis Hanau und Umgebung.

Weiter entführte uns Una über ganz verschlungene Wege durch die Wälder zur felsigen Höhe Rimdidim. Geografisch und entfernungs-mäßig liegt diese nicht allzuweit weg von dem auch überregional sehr bekannten „Felsenmeer“. Der heutige Name, Rimdidim, soll nach einem Wirbelsturm entstanden sein, der am 15. Mai 1898, einem Himmelfahrtstag, sehr viele Bäume entwurzelt habe. Nach Erzählungen wird die Namensgebung mit dem früheren Darmstädter Oberbürgermeister Albrecht Ohly in Verbindung gebracht. Dieser sei auf einem Spaziergang einem Förster begegnet, der ihm gezeigt habe, wie weit man jetzt von der Höhe aus sehen könne und sagte dazu auf Odenwälderisch: „Vun do hott mer de schönste Blick rimdidim im Ourewald“. Bald jedoch war die Aussicht durch nachgewachsenen Wald wieder verdeckt.

Die Mittagsrast „aus dem Rucksack“ fand auf einer sehr sonnigen und noch sehr grünen Wiese in der Nähe der kleinen, versteckt liegenden Siedlung Steinau statt. Das hatte Vorteile für Reiter(innen) und Pferde!

Der weitere Verlauf war dann einfach und entspannt. Über die Heuburg vor Lichtenberg erreichten wir dann wieder die Reitstation. Auch diese Tour hatte etwas über 20 km Wegstrecke.

Traditionell beschlossen wir das sehr schöne Wochenende mit Kaffee und Kuchen, bevor die ersten Aktiven den z.T. sehr weiten Heimweg antraten.

Herzlichen Dank geht an die Organisatoren und Planer! Natürlich an alle die „Herbstlaubspurinfierten“ die mitgeritten sind und zum Gelingen der zwei Tage beigetragen haben! Es hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht!

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr wenn es dann heißt:

„Herbstlaubspur“ im Odenwald 2020!

Collage: Claudia Eichner
Text: Jochen Nösinger



Die IGF RG-Hessen auf der Reitsportmesse Rhein Main in Gießen

Am Donnerstag, den 29. August ging das Gewusel in den Hessenhallen in Gießen in Mittelhessen los. Jeder baute seinen Stand auf und erwartete ein schönes Messewochenende bei bestem Wetter. Unsere starken Männer und Frauen, die sich zum Aufbauen gemeldet hatten, waren bestens vorbereitet und voll motiviert.

Uns wurde der Platz von der Messe zugewiesen und zack, da war unser Messestand aufgebaut.

Es gab nur einen kleinen Haken, abends erreichte uns die Nachricht, dass unser Standplatz falsch zugewiesen wurde. Also wurde am nächsten Morgen unser Stand nochmal komplett neu an einer anderen Stelle aufgebaut. Pünktlich zur ersten Vorstellung im kleinen Ring waren wir alle startklar und konnten die Vielseitigkeit unserer Fjordpferde zeigen:

Marion und ihre Tochter Lilly Messbecher zeigten zusammen mit Katharina Neuss Ausschnitte aus der Dressur und Springen. Anja Hanusch und Jörg Schäfer zeigten, was beim Fahren vom Boden aus alles möglich ist, während Petra Ohly unsere Fjordpferde und Rasse für das Publikum am Mikrofon beschrieb.

Mittags ging es dann draußen in den Großen Ring. Dort hatten wir mehr Platz, um zu zeigen, was in unseren Fjordis steckt. So zeigten Marion, Lilly und Kathi auch wieder Dressur und Springen, etwas rasanter als im kleinen Ring und Anja und Jörg haben sich mit der Einspänner-Kutsche

in den Ring gewagt und zeigten Ausschnitte vom Dressurfahren. Auch Petra hat die Zuschauer am Mikrofon wieder für die Fjordpferde und die IGF begeistert.

Am Samstag und Sonntag hatten wir bei den Auftritten noch Unterstützung von Laura Schäfer und Constanze Möller. Die beiden haben zusätzlich zu unserer Dressur, Springen und Fahren, auf ihrem ersten Messeauftritt auch noch die Gelassenheit der Fjordpferde zeigen können. So ging es mit buntem Equipment, Trampolin und Gymnastikball in den Ring.

Auch während der Auftritte war dank der vielen helfenden Hände, unser Stand immer besetzt. Am Stand gab es viele Informationen über die Rasse, die Haltung und die IGF. Es wurden viele Gespräche mit Interessierten, Besitzern und alten Bekannten geführt.

An dieser Stelle vielen Dank an Burkhard Neuss, der unsere Fjordpferde immer bestens beschreiben und repräsentieren kann.

Es waren vier aufregende Tage auf der Messe, die uns riesen Spaß gemacht haben.

Vielen Dank an Kathi Neuss für die Organisation der Mesesebeteiligung der IGF.

Mit vielen Eindrücken, Gesprächen und Erfahrungen sind wir am Sonntag Abend nach Abbauen des Standes zufrieden nach Hause gefahren.

Anja Hanusch

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Regionalgruppe Baden-Württemberg

Termin: 08.02.2020

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Bowling Arena Stuttgart, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Berichte der AG Zucht, Sport, Jugend und Kommunikation
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen: 2. Vorsitzende(r), Zuchtwart(in) für die Restlaufzeit von 2 Jahren, Jugendwart(in), Pressewart(in), Schriftführer(in), Kassenprüfer(innen)
7. Termine und Veranstaltungen 2020/2021
8. Pferd Bodensee 2020
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich bis zum 03.02.2020 schriftlich bei mir einzureichen.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme!

Viele Grüße

Sonja Kriegenhofer



Reitsportmesse Rhein - Main Regionalgruppe Hessen





Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

An die Mitglieder der
Regionalgruppe Hessen

Jochen Nösinger
Vorsitzender RG Hessen
Rodensteiner Straße 54a
64407 Fränkisch-Crumbach
Tel.: 0 61 64 / 10 85
Fax: 0 61 64 / 516759
Mail: JochenNoesinger@web.de

Dez. 2019

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Sonntag, den 1. März 2020**,
in den „**Bürgerstuben**“ in **35625 Hüttenberg, Hauptstr. 109**, Tel. 06403-8753 statt.
Sitzungsbeginn ist 13.30 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
 - 2) Jahresrückblick 2019
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Berichte der Beauftragten für Jugend, Sport und Zucht
 - Bericht des Kassenwartes
 - Bericht der Kassenprüfer
 - 3) Entlastung des Vorstandes
 - 4) Wahlen
 - Delegierte RG Hessen (3 Jahre)
 - Pressewart (zunächst 3 Jahre)
 - zwei Kassenprüfer (1 Jahr bzw. einmalige Wiederwahl möglich)
 - 5) Ehrungen
 - 6) Termine und Vorschau 2020 folgende
 - 7) aktuelle Themen in der Bundes IGF
 - 7) Anträge, Wünsche, Verschiedenes
 - 8) Abschluß der Sitzung

Wie in den Vorjahren gehandhabt werden auch in 2020 keine weiteren, persönlichen Einladungen zur RG Hessen - Jahresversammlung versandt!

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefasst werden, wenn diese Anträge dem RG Vorsitzenden bis Montag, 17.02.2020, schriftlich vorgelegt werden.

Der Vorstand der IGF RG Hessen freut sich über Euer zahlreiches Kommen und wir wünschen uns allen eine interessante und informative Veranstaltung!

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel

gez. Jochen Nösinger



Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.
Teichweg 6 · 31619 Binnen OT Glissen

**An alle Mitglieder der
Regionalgruppe Weser-Ems**



Regionalgruppe Weser-Ems
1. Vorsitzender
Andreas Kötter
Berßener Str. 26
49716 Meppen-Apeldorn
Tel: 05966-352

Einladung zur Jahreshauptversammlung der RG Weser-Ems

An die Mitglieder der RG Weser-Ems:

In der Gastsätte „Unkenholz“ in 49777 Klein-Berßen, Kirchstr. 10, findet am
Sonntag, 09. Februar 2020,
die Jahreshauptversammlung der RG Weser-Ems statt, Beginn 15.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick 2019
3. Berichte der Beauftragten für Zucht, Jugend und Sport
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen zum Schriftführer, Zuchtwart, Sportwart, Jugendwart und 2. Vorsitzender
7. Termine und Veranstaltungen 2020
8. Ehrungen
9. Verschiedenes/Anträge (Anträge müssen mindestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung dem Vorsitzenden der RG vorliegen)

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kötter
1. Vorsitzender

Das Sehusafest in Seesen

Wenn in Seesen Tilly's Truppen ihr Lager aufschlagen, Ritter mittelalterliche Schwertkämpfe ausüben und die Schutten die große Steinschleuder für den Kampf fertig machen - dann ist wieder Zeit für das größte Historienfest Norddeutschlands und zwei Fjords sind mittendrin.



Jedes Jahr werden am ersten Septemberwochenende seit 1975 das Sehusafest gefeiert.

Bestandteil dieses Festes ist am Sonntag ein Umzug, welcher die Geschichte der Stadt in der Zeitspanne des Mittelalters bis zum Rokoko präsentiert.



Der Umzug wird in die jeweiligen zeitlichen Epochen geteilt und präsentiert. Ein wichtiges ansehnliches Bild besonders für die kleinen Besucher ist die Darstellung der Pferde. Verkleidet als Ritter mit Lanzen und Schildern reiten diese im Umzug gefolgt von lautstarken vom Boden aus kämpfenden Rittern mit. Nach unserem ersten Jahr im Umzug, wurde es auch klar, warum es in den letzten Jahren nie ein festes Ritterteam gab, das Nervenkostüm der Pferde muss besonders nervenstark sein. So gehören nun

schon seit 2 Jahren Baroness und Otis zu diesem Team. Sie sind unerschrocken vor jeglicher lautstarken Kulisse, kämpfenden oder sich rangelnden Menschen und lassen sich auch nicht von den regelmäßig abfeuernden Kanonenschüssen beeindrucken.



Der sonntägliche Höhepunkt ist die Vorführung vor dem alten Jagdschloss. Dort müssen verschiedene Ritterspiele, wie das Stechen eines Rings, das Lanzenschlagen auf ein Ritterschild und das Schlagen des Rolands vorgeführt werden. Drum herum wird von einem Sprecher die Stadtgeschichte noch einmal anschaulich erzählt. Otis meisterte den Parcours mit Freude und auch einem gewissen Ehrgeiz vor den Zuschauern, Baroness wurde dieses Jahr als Kaiserpony eingesetzt und ging Ihre Runden hinter der getragenen Krone auf dem Showplatz umher.

Saskia Engel

Das Fjordpferd als Sportsfreund

Das Bild des putzigen kleinen kugelrunden Ponys war fest verankert in den Köpfen aller nicht Pferdemen-schen, oder derer, dessen Horizont sich nur die auf-ge-takelten hochbeinigen Warmblüter aus dem Fern-sehen beschränkt.

Als Beispiel der Vielseitigkeit, ist ein passendes Beispiel der Otis, welcher bei jeglichen Veranstaltungen, Jagden, Kursen, Messen oder Bespaßungstherapien von seiner Besitzerin Lena Skopek geritten und gefördert wird.

Otis zeigte in den ganzen letzten gemeinsamen Jahren wo seine eigenen Interessen liegen. So kann das Pony über jegliche Baumstämme springen, geht es jedoch um bunte Stangen in einem Parcours, so nimmt er diese noch nicht einmal für voll und rennt diese auch einfach um, wenn es sein muss.

Das Bild des Fjordpferdes wandelt sich immer mehr, in Richtung eines Sportsfreundes bei auswärtigen Missionen. So wird man auch heute noch merkwürdig begutachtet, wenn man mit einem Pony mitten im Feld der Jagdreiter steht und diese Mission mit genauso viel Elan wie alle anderen Pferde meistert. Auch bei Veranstaltungen, wie dem Sehufest in Seesen am Harz läuft Otis seit mehre-ren Jahren mit. Mit der lautstarken Kulisse der Schwert-kämpfer hinter einem, die zahlreichen Besucher am Straßenrand und auch die ganzen anderen aufregenden Faktoren bringen das Fjordpferd nicht aus der Ruhe.

Diese Vielseitigkeit von einer unglaublichen Lauffreude ohne das es die Kontrolle verliert, die Kraft und den Mut am Sprung und der unglaublichen Gelassenheit und Ner-venstärke, genau das macht unsere Fjords aus.

Saskia Engel



Zwei Schwestern und eine Ponyfamilie auf Tour - von rutschenden Sätteln, fliegenden Wasserflaschen und Moorerlebnissen

Wir zwei Schwestern Anne und Maïke sind gemeinsam mit unserer Fjordfamilie, bestehend aus Oma Lou, ihrer Tochter Louvina und Enkeltochter Litla, durch Niedersachsen geritten. Schon vor drei Jahren kam uns diese Idee. Starten wollten wir in der Nähe von Oldenburg, wo Lou und Litla beheimatet sind. Ziel war der Stall von Louvina, bei Melle. Dieses Jahr konnten wir unser Vorhaben endlich umsetzen. Im Juli trafen wir uns um unseren Ritt, der Anfang September stattfinden sollte, zu planen und die Unterkünfte zu organisieren. Dabei half uns das Kartenmaterial „Reiten im Nordwesten“ mit ausgewiesenen Wanderreitrouten. Im Anschluss trainierten wir unter erschwerten Bedingungen. Maïkes Sattel war zum Ändern beim Sattler, für Litla wartete Anne länger auf Termine bei Osteopathin und Hufpfleger für einen Duplo-Beschlag. Nur die Oma war topfit, sie sollte unser Packpferd sein und Zelt, Schlafsäcke, Campingkocher, Nahrungsmittel und Kraftfutter transportieren. Letztendlich waren zum Start des Wanderritts alle gesund und munter.

Wir waren 6 Tage unterwegs und hatten Tagesetappen von 20-35 km geplant. Unsere Zwischenstationen waren Huntlosen, Visbek, Lohne, Damme und Kalkriese. Insgesamt kamen wir so auf ungefähr 170 km.

Tag eins überraschte uns mit schönen langen Sand- und Waldwegen und wenig Verkehr. Bei unserer ersten Unterkunft erwartete die Pferde ein kleiner Offenstall und wir wurden mit Pasta verköstigt, sodass unser Campingkocher in den Packtaschen verweilen konnte.

Auch am nächsten Tag konnten wir über die Bodenbeschaffenheiten nicht klagen. Die Ponies verbrachten ihre Nacht in den Boxen eines Reitvereins und wir konnten unser Zelt direkt vor dem Stallgebäude aufschlagen. Da die Nächte Anfang September bereits sehr kühl waren, hatten wir unsere frischen Klamotten unten im Schlafsack. Wir freuten uns auf Tag drei, mit ausgewiesenen Reitrouten an Vechta vorbei. Doch leider bestanden die Wege fast ausschließlich aus Schotter oder Asphalt. Außerdem fing es zusätzlich auch noch an zu regnen. Daher waren wir glücklich über das herzliche Angebot einer festen Unterkunft auf einem Hof ehemaliger Galloway-Züchter. Die Ponies verbrachten die Nacht trocken im ehemaligen Laufstall der Kühe mit Blick auf schöne Obstwiesen.



Nach den nervenaufreibenden Tag zuvor, hatten wir an Tag vier eine kürzere Etappe mit Schlenker durch die schönen Dammer Berge. Den Kontakt zu dieser Unterkunft vermittelte uns eine Fjordbesitzerin. Auf unsere Fjordies wartete ein schöner Sandauslauf und auf uns eine sehr kalte Nacht im Zelt. Bei unter 5 Grad konnten wir nicht entspannt schlafen, die Pferde dafür umso besser. Zum Aufwärmen luden uns die Hofbesitzer zum Frühstück ins Haus ein.



Hätten wir gewusst, dass Tag fünf ein Hindernis für uns bereithält, wären wir schon früher aufgebrochen. Da wir genug von Asphalt hatten und bereits einige Zeit durchs Moor auf befestigten Wegen unterwegs waren, wollten wir die letzte Stunde entlang der Straße sparen. Unsere Abkürzung führte uns erneut auf einem festen Weg durchs Moor bis dieser endete und der Boden sehr nachgiebig wurde. Links und rechts von uns befand sich nur noch mooriger Sumpf. Wir trauten uns noch einige Meter vorwärts, bis ein Blick nach hinten einen Notstopp auslöste. Lous Gepäck hing durch die Schräglage des Weges plötzlich unter dem Bauch. Mit zitternden Knien sprangen wir von den Pferden, um alles zu richten. Dies nahmen wir zum Anlass, umzudrehen und doch die asphaltierte Straße zu nutzen. Nach mehr als einer Stunde Umweg kamen wir erschöpft bei unserer letzten Zwischenstation an. Kurz vor

dem Ziel musste Anne schon wieder einen Notstopp ausrufen, da diesmal Louvinas Sattel ins rutschen geriet. Tag des rutschenden Equipments?

Unsere letzte Etappe führte uns durch das schöne hügelige Wiehengebirge. Unseren Vierbeinern und uns steckten die letzten Tage in den Knochen. Anne hatte meistens zwei Pferde und da Lou deutlich erschöpfter und somit langsamer war und sich weit und breit keine Straße befand, ließen wir Litla frei im Wald mitlaufen. Diese Freiheit machte sie sich zu Nutze, indem sie Gras fraß und dann wild bockend hinter uns her galoppiert kam. Dabei verlor sie nicht nur einmal Annes Wasserflaschen, welche sich in den Päcktaschen befanden. Nach einigen Regenschauern und einem längeren Stück Straße kamen wir am frühen Abend glücklich, gesund und müde am Ziel an. Schon

von unterwegs bestellten wir uns zur Feier des Tages eine Pizza und die Ponies bekamen eine extra Portion Kraftfutter zum Abschluss. Nach einem Spaziergang am nächsten Morgen, wurden Anne und ihre Pferde mit dem Pferdeanhänger abgeholt und nach Hause gebracht.

Wir freuen uns, dass alles ohne große Komplikationen verlaufen ist und unsere Fjordies in gewohnter Gelassenheit bis zum Schluss dieses Erlebnis ermöglicht haben. Abschließend ist natürlich darauf hinzuweisen, dass das frei mitlaufen lassen ein Risiko darstellt. Dies war nur möglich, da Maike das Gelände kannte und sich Anne sicher war, dass Litla immer bei der Herde bleiben würde.

Anne und Maike Berges

Überregionale Meisterschaft im Distanzreiten

Nach der Neuorganisation des alten Bezirkspferdesportverbandes Braunschweig, fand dieses Jahr erstmals eine überregionale Meisterschaft im Distanzreiten statt.

Teilnehmen konnten alle Stammitglieder eines Reitvereins, der an einem der drei Regionalverbände angegliedert ist: PSV Südniedersachsen
PSR Aller – Oker
PSR Harzvorland

Bevor man auf die Strecke darf muss das Pferd eine Voruntersuchung beim Tierarzt bestehen. Auch auf der Strecke hat das Pferd immer wieder Kontrollen zu bestehen und selbst Pausen sind vorgeschrieben. Selbst wenn die Wettkampfstrecke bewältigt wurde, so ist eine Eliminierung bei der Nachuntersuchung immer noch möglich.

Um erfolgreich durch einen Wettbewerb zu kommen, ist vor allem angemessenes Training Voraussetzung. Bei einer Kontrolle muss der Puls des Pferdes innerhalb von 20 Minuten auf 64 Schläge die Minute oder tiefer sinken. Durch Training kann der Ruhepuls verlangsamt und die sog. "Recovery-Time" verkürzt werden. Auf der Strecke wird überwiegend in möglichst gleichmäßigem Tempo um 12km/h getrabt – im Idealfall unabhängig von Untergrund und geographischem Profil.

Siegerpferde wurde die 168cm große Hannoveraner Stute Aylaa, mit ihrer Reiterin Lena Wüstefeld. Die Beiden konnten sich während der laufenden Saison die nächste Qualistufe erreichen und somit auch auf langen Distanzritten (81- 119km) starten. Durch die Länge der gerittenen Kilometer konnten die Beiden eindeutig am meisten Punkte sammeln und waren dadurch am Ende nicht mehr einholbar.

Die Vizemeisterin Lena Skopek sattelte ebenfalls ein eher untypisches Distanzpferd: Otis ist ein 146cm großes Fjordpferd, aber wenn er läuft, dann läuft er und das nicht langsam.

Bei der Kranzdistanz in Förste belegte das Paar Platz zwei über 68km und in Echte belegten sie Platz eins über 48 km. Bei dem Finale in Scheden gingen sie über 61km an den Start und belegten auch hier den ersten Platz mit einem Durchschnittstempo von T 4,5 was 13,3 km/h entspricht.



Weserberglanddistanz

Mit dem finalen Ritt in Scheden konnten sich auch Lena und Otis für die nächste Stufe qualifizieren und somit auf langen Distanzritten bis 119km starten.

Quelle: Eva Renner
Foto: Horse-Endurance.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung der RG Hannover

am 16.02.2020, um **14.00** Uhr im Hotel Restaurant Amadeus
Graugansweg 21-22, 30916 Isernhagen



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2019
3. Berichte der Sport -, Zucht -, Jugend -, Presse -, Kassenwarte und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der / des 1.Vorsitzenden
6. Wahl des / der Schriftführer / in
7. Wahl des / der Jugendwarts / in
8. Wahl des / der Pressewarts / in
9. Wahl des ersten Kassenprüfers /in
10. Wahl des zweiten Kassenprüfers /in
11. Wahl des Ersatzkassenprüfers
12. Aktivitäten der RG Hannover 2020
13. Verschiedenes

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefasst werden, wenn die Anträge eine Woche vor der Versammlung dem Regionalvorstand schriftlich vorliegen.

Daniel Hoppe, 1. Vorsitzender der RG Hannover

Um besser planen zu können bitten wir Euch für die Jahreshauptversammlung bis zum 09.02.2020 bei Daniel Hoppe telefonisch unter 051774833779 oder per Mail Fjordhoppe@web.de an



Ausschreibung

Pfingsten mit Fjordis 2020

Veranstalter: IGF e.V.
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 05023-983239, Fax: 05023-9000330

Ausrichter: RG Hannover, Daniel Hoppe, Glüsingerweg 14, 21255 Tostedt

Dieses Mal führt uns Pfingsten mit Fjordis zum Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf. Es erwartet uns dort ein wunderschönes Gelände, welches für Reiter ebenso geeignet ist, wie für Fahrer. Ganz in der Nähe befindet sich eine Pferdeschwämme, im letzten Jahr gerne und viel genutzt wurde. Außerdem bietet die Anlage einen Reitplatz, sowie einige Trailhindernisse.

Dieses lange Wochenende richtet sich an alle Reiter und Fahrer, die Lust an gemütlichen Ausritten und -fahrten haben. Es wird sich nach dem Schwächsten gerichtet, jedoch sollte man in allen 3 Grundgangarten sicher unterwegs sein.

Die Abende wollen wir bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Wo: Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf
Wann: 29.05.-01.06.2020
Anreise: ab 16 Uhr
Leitung: Steffi Böttcher
Teilnehmer: Alle Altersklassen, bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen
Teilnehmende Pferde: mind. 5 Jährig
Unterkunft Pferde: Paddocks auch für 2 Pferde
Unterkunft Teilnehmer: Einzel- und Doppelzimmer, teilweise teilen sich 2 Zimmer ein Bad.

Kosten IGF-Mitglied: Die nachfolgenden Preise sind Pauschalpreise für das gesamte Wochenende.

130,50€ p.P. im DZ, inklusive HP
81,00€ pro Kind bis einschließlich 12 Jahre
28,50€ EZ Zuschlag
19,50€ pro Hund
42,00€ pro Pferd im Paddock, inklusive Heu

Kosten Nicht-Mitglied: Zusätzlich zur Unterbringung (siehe oben) 40,-€ p.P. (20,-€ Kind) Organisationsbeitrag.

Verpflegung: Frühstück und Abendessen inklusive.
Getränke und Marschverpflegung auf der Anlage erhältlich (kostenpflichtig).

Vorkenntnisse: Erfahrung im Reiten/Fahren in der Gruppe im Gelände in allen Grundgangarten.

Anmeldeschluss: 27.03.2020

Ablauf:

Am Freitag wollen wir uns mit allen, die nach der Anreise noch Lust haben, eine gemütliche Tour mit unseren Ponys in die nähere Umgebung machen, bei schönem Wetter geht es zur Pferdeschwämme.

Am Samstag und Sonntag wollen wir jeweils entweder 2 kleine Touren oder eine größere Tour mit Picknick unterwegs machen.

Am Montag reiten wir noch eine gemütliche Runde in die nähere Umgebung, bevor wir uns alle auf den Heimweg machen.

Das Anmeldeformular für diese Veranstaltung findet ihr auf der IGF Homepage (www.igfjordpferd.de).

Ansprechpartner für diese Veranstaltung ist Stefanie Böttcher Tel: 01577-5057027 (gerne per WhatsApp).

Das Anmeldeformular bitte an E-Mail: kurs.buchen@gmail.com schicken.

(bitte Betreff Pfingsten mit Fjordis 2020 angeben)

Ich freue schon sehr auf das gemeinsame Wochenende mit Euch und hoffe sehr, auch viele neue Gesichter begrüßen zu können!

Eure Steffi

Besondere Bestimmungen

Den Anweisungen des Veranstalters und seiner Beauftragten ist während der Veranstaltung unbedingt Folge zu leisten.

Es besteht zwischen dem Veranstalter, dem Ausrichter und dem Veranstaltungsleiter einerseits und den Teilnehmern, Besuchern, Pferdebesitzern und Reitern/Fahrern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl, Verletzungen bei Menschen und Pferden oder Beschädigung von Sachen ausgeschlossen. Insbesondere sind die Teilnehmer nicht "Gehilfen" im Sinne der §§ 278 und 831 BGB.

Mit Abgabe der schriftlichen Nennung bzw. bei zugelassener Nachmeldung mit Eintreffen auf dem Veranstaltungsort erkennt der Teilnehmer die Bestimmungen dieser Ausschreibung verbindlich an.

Für jedes Pferd muss eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen; jedes Pferd muss frei von (ansteckenden) Krankheiten und ausreichend geimpft sein.

Für Kinder unter 18 Jahren besteht Helmpflicht! Älteren Teilnehmern wird das Tragen eines Helmes empfohlen. (angepasster Helm - DIN Norm - mit 3 oder 4 Punkt - Sicherung)

Bei Geländeritten und -prüfungen ist die Sturzweste für alle Teilnehmer Pflicht. Bei Ausritten ins Gelände / Wald sind Sturzwesten empfehlenswert.

Anmeldung

Veranstaltung: **Pfingsten mit Fjordis 2020**
am **29.05.-01.06.2020**
im **Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf**

Reiter:

Name: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

Telefon(Mobil): _____

E-Mail: _____

Mitglied: ja nein

Mitgliedsnr.: _____

1. Pferd:

Name: _____ Rasse: _____ Alter: _____

Besitzer: _____

Haftpflichtgesellschaft und Versicherungsnummer:

2. Pferd:

Name: _____ Rasse: _____ Alter: _____

Besitzer: _____

Haftpflichtgesellschaft und Versicherungsnummer:

Mit Abgabe der Nennung erkenne ich die Ausschreibung sowie die besonderen Bestimmungen der IGF ausdrücklich an und überweise umgehend die Teilnahme- und Paddockgebühr in Höhe von _____ € auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: IG Fjordpferd e.V. IBAN: DE26 3706 2124 0111 6030 57

BIC: GENODED1BGL Bank: Bensberger Bank

Verwendungszweck: Pfingsten mit Fjordis 2020 [+Name]

Ort, Datum Unterschrift Teilnehmer/Erziehungsberechtigter

Ort, Datum Unterschrift Pferdebesitzer



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020 der RG Schleswig –Holstein/ Hamburg

**Am 28. Februar 2020 um 20.00 Uhr
in der Seegaststätte „ Zum Assmus“ in Warder**

Liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch zu unserer Jahreshauptversammlung einladen. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen und einen netten geselligen Abend auch neben den Vereinsgeschäften.

Selbstverständlich sind auch Gäste herzlich willkommen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der JHV 2019
3. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
3.1 Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Vorstandes, Berichte und Ausblicke der AGs (Zucht, Sport, Jugend)
5. Wahlen:
 2. Vorsitzender (z. Zt. Bianka Gehlert)
Schriftführer (z. Zt. Stefanie Bothmann, 2019 außerplanmäßig für 1. Jahr gewählt)
Pressesprecher (vakant, für 3 Jahre)
 1. Jugendsprecher (z.Zt. Rieke Umlandt)
 2. Kassenprüfer (Inken Jacobsen rückt automatisch auf)
 - Wahl von 1 Delegierten (z Zt. Jenny Hennig)
6. Fjordwoche in Bad Segeberg
7. Verschiedenes, Anträge, Wünsche und Abschluss

Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, sind nur dann beschlussfähig, wenn sie bis zum 14. Februar 2020 schriftlich vorliegen

Mit fjordigen Grüßen,
Gesche Mahncke (1. Vors.)

Navi-Adresse “ zum Assmus“: Dorfstraße 42, 24646 Warder
Wir wünschen eine gute Anreise!

NORLA-Stutenchampionat in Rendsburg

Am 7. September 2019 lud das Pferdestambuch SH zum NORLA-Stutenchampionat anlässlich der Landestierschau in Rendsburg ein. Insgesamt stellten sich 68 Stuten aus 13 verschiedenen Rassegruppen dem Richter gremium um Annette Slonka aus Ilienworth in Niedersachsen, mit 15 Stuten stellte die Rassegruppe der Fjordpferde die größte Gruppe.

In der ersten Gruppe traten sieben 3-5-jährige Stuten in den Wettbewerb. Die dreijährige Fjordstute Ileida aus der Zucht und im Besitz von Hans Giesen, Odenthal überzeugte die Richter und wurde an die Spitze dieser Gruppe gestellt. Eine großrahmige Stute mit ihrem harmonischen Körperbau und einem elastischen Trab kommentierten die Richter Ileida. Den 1b-Preis konnte die fünfjährige dänische Fjordstute Quille Skellerød (B: Rieke Umlandt, Kuden) erlangen. Die Stute machte insbesondere durch ihre gute Halsung und einen schreitenden Schritt auf sich aufmerksam.



Ileida (Inrico x Sogneblakken)

Die 6-jährigen und älteren Stuten bildeten die zweite Gruppe der Fjordstuten, mit drei Bundesprämiestuten und vier Staatsprämiestuten wurde dem Publikum echte Stutenqualität präsentiert. An die Spitze dieser starken Gruppe wurde die StPrSt. Pira Su aus der Zucht und im Besitz der ZG Hennig, Neu Duvenstedt gestellt.



Pira Su (Mastrup Zola Leander)

Pira Su überzeugte die Richter nicht nur mit ihrem schönen Gesicht und harmonischen Körperbau sondern auch mit einer energisch abfußenden Hinterhand im Trab und einem gelassenen durch den Körper schreitenden Schritt. Auch in dieser Gruppe konnte Rieke Umlandt mit ihrer dänischen Fjordstute Finni Kaptain den 1b-Preis erlangen. Finni überzeugte die Kommission mit einem harmonischen Körperbau und einem korrekten Fundament.

Die 1a- und 1b-Stuten aus beiden Ringen kämpften schließlich um den Titel der Sieger- und Reservesiegerstute. Als **Gesamtsiegerstute** wurde die dreijährige Stute Ileida gekürt, ihr jugendlicher Charme machte den Unterschied zur Reservesiegerstute Pira Su aus. Im Familienwettbewerb wurden die drei Töchter der Jette Baroness (Klosterhof's Jarle Baroness, Klosterhof's Jonna Baroness und Klosterhof's Jade Baroness) aus der Zucht von Inka Störmann-Thies Flethsee/ Wilster vorgestellt. Ein großer Dank geht an alle Aussteller, denn bereits auf der dritten Schauveranstaltung des Pferdestambuch SH in Folge stellten die Fjordzüchter die zweitgrößte Rassegruppe.



Qille Skellerød (Trollfin Gunild Skell.)

Ring I

- 1a Ileida (Inrico x Sogneblakken) ZuB: Hans Giesen, Odenthal, Rassesiegerin
- 1b Qille Skellerød (Trollfin Gunild Skell.) Z: Birgitte + Rene Jensen, DK, B: Rieke Umlandt, Kuden
- 1c Lillya (Solfin Skova x Ingolf), ZuB: Sybille Düspohl Katenstedt
- 1d Klosterhof's Jade Baroness (Solfin Skova x Roni Baron), ZuB: Inka Störmann-Thies, Flethsee/Wilster
- 1e Solfi (Solfin Skova x Roni Baron) ZuB: Sybille Düspohl, Katenstedt
- 1f Solaye (Kelvin x Valoer Halsn.) Z: Alexander Jäger, Mörtenbach, B: Andrea+Peter Schirrmacher, Kiel
- 1g Klosterhof's Soli (Solfin Skova x Resen) ZuB: Inka Störmann-Thies, Flethsee/Wilster

Ring II

- 1a Pira Su (Mastrup Zola Leander) ZuB: ZG Hennig, Neu-Duvenstedt - Reservesiegerin
- 1b Finni Kaptain (FinFin x Mosega.Splint) Z: Lone u. Arne Kaptain, DK, B: Rieke Umlandt, Kuden



Finni Kaptain (FinFin x Mosega.Splint)

- 1c Janka (Memo x Ohlsen) Z: Ivone-Pfeiffer S., Rimbach-Zotzenbach, B: Hans Giesen, Odenthal
- 1d Pjulla (Kast.Hannibal x Helge) Z: Bärbel Hashagen, Hagen-Grinden B: Inka Störmann-Thies, Flethsee/Wilster
- 1e Langsigens Lotte (Knop Halsnaes x Fender) Z: Peter Nielsen, DK, B: Andrea+Peter Schirmmacher, Kiel
- 1f Klosterhof's Jarle Baroness (Stedjeblakken x Roni Baron) Z: Inka Störmann-Thies, Flethsee/Wilster, B: Christina Tietgen, Reinbek
- 1g Klosterhof's Jonna Baroness (Resen x Roni Baron) ZuB: Inka Störmann-Thies, Flethsee/Wilster
- 1h Silva von Dreilinden (Haugutten x Svejk) Z: Andrea+Peter Schirmmacher, Kiel, B: Jasmin-Denise Hübner, Altenholz

Jennifer Hennig
Bilder: Johanna Ohm

Die NORLA als größte Landwirtschaftsausstellung in Norddeutschland ist sogesehen der "Place-to-be" für die Landwirtschaft, aber auch die Tierzuchtverbände und Rassevertretungen.

Das Team vom Klosterhof von Inka Störmann-Thies war an allen Ausstellungstagen mit jeweils zwei Pferden und Fohlen im großen Tierzelt vertreten. Gemeinsam mit dem Pferdestammbuch SH/HH wurden verschiedene Schau-bilder und Rasseportraits gezeigt. Am Info-Stand wurden zahlreiche Kontakte gepflegt, Besucher kamen den Fjordpferden ganz nah. Bei den Minister-Begehungen konnten politische Themen wie Fördergelder für die Tierzucht oder die auftretenden Probleme der Weidetierhalter mit dem Wolf angesprochen werden. BG

Zuchtrichterprüfung in Futterkamp

Am 26. Und 27. Oktober 2019 fand im Lehr- und Versuchszentrum die Prüfung zum allgemeinen Richter Zucht statt. Neun Prüflinge aus Norddeutschland stellten sich der Herausforderung ein Zertifikat für die qualifizierte Beurteilung von Zuchtpferden zu erhalten, unter ihnen auch die beiden Fjordzüchterinnen Jennifer und Svenja Hennig aus Neu Duvenstedt.



Seit 1995 werden auf dem elterlichen Hof erfolgreich Fjordpferde gezüchtet und im Turniersport vorgestellt. Zu Beginn der Prüfung wurde den Teilnehmern im theoretischen Teil ihr Wissen über die allgemeine Exterieurlehre, rechtliche Grundlagen, Grundgangarten, Bewegungsabläufe u.v.m. abgefragt. Es folgte der praktische Teil – Beurteilen, Rangieren und Kommentieren der vorgestellten Zuchtpferde. Alle neun Prüflinge konnten die Richter Florian Solle, Volker Hofmeister, Dr. Elisabeth Jensen und Claudia Clausnitzer von sich überzeugen und erhielten ein positives Prüfungsurteil.

Jennifer Hennig

TERMINE in Schleswig-Holstein und Hamburg

25. Januar 2020

IGF Stammtisch Nord

Vorbereitungstreffen zur Fjordwoche 2020

07. bis 09. Februar 2020

Körung des Pferdestammbuch SH

Sonntag, 09. Februar 2020

Schaunachmittag "It's Showtime"

Karten unter: Holstenhallen Neumünster GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster
Tel.: 04321-9100 oder online bei www.deinetickets.de

28. Februar 2020

Jahreshauptversammlung der RG

24.04.2020–26.04.2020

Hansepferd Hamburg

Weitere Termine und Infos auch auf:
www.igfjordpferd-sh-hh.de

Norla Rendsburg 2019

Nachdem ich schon länger quasi als eine Art TT bei den Showauftritten der IG Fjord dabei war bei verschiedensten Veranstaltungen, stand nun die Norla an, für mich der erste Messeauftritt mit eigenem Pony. Zumindest war ich mit meinem Pony, wenn auch ohne irgendwelche Auftritte, bereits einmal auf der Norla gewesen – und ich wußte, dass er das alles total spannend findet. Samstagmorgen wurde der Hänger eingesammelt, das Pony auf den Hänger geführt, und los ging es in Richtung Messe.

Auf dem Weg nach Rendsburg sah es zunächst nach gutem Wetter aus, was allerdings leider in Richtung Norden immer weiter umschlug.

Nach einer kurzen Lagebesprechung mit den anderen Teilnehmern wurden dann die Pferde fertig gemacht, für heute standen zwei Auftritte auf dem Plan. Nach der Lagebesprechung Ragnar auf dem Hänger fertig gemacht, und losgestiefelt, die anderen Teilnehmer treffen, und auf unseren ersten Auftritt warten. Teilnehmer waren (unter anderem) Steffi Mehlig mit Haudar, Ursula Cunis mit Nele, Christina Tiedgen mit Jarle, Solveig Hübner mit Pepper, Stephanie und Madita Bothmann mit Runa und Synje sowie Maibrit Wintjen mit Java. Während des Wartens auf den ersten Auftritt fing es zwischendurch richtig an zu schütten...



Warten auf Norddeutsch...

Dann waren wir dran, durften aufbauen und auf den Platz.

Ich bin extrem stolz auf meinen Kleinen, wie toll er das gemacht hat, trotz anfänglicher Anspannung. Wir haben am Langzügel erstmal versucht, ruhig im Schritt zu bleiben, was zu Beginn Aufgabe genug war, denn natürlich war Ragnar auf dem wirklich großen Platz schon etwas angespannt - als die Aufmerksamkeit dann ausreichend bei mir war, haben wir ein wenig Schulterherein und Co abgefragt. Zwischendrin mal durch die Pylonen, die für einen Slalom aufgebaut waren, durch das „Stangen L“ oder mal eine Runde über die am Boden liegende Plane, während die anderen Reiter verschiedenes zeigten, von dem durchreiten von Toren über einen Flattervorhang, bis zu verschiedenen Hindernisaufbauten.

Nach ungefähr 30 min haben wir noch einmal spontan den Lückenfüller gespielt (da war ein Auftritt ausgefallen), und später hatten wir dann noch unseren regulären zweiten (damit dann ja im Grunde bereits den dritten) Auftritt.



Ich habe mich dann, nachdem Ragnar da schon wieder komplett entspannt war (die anfängliche Anspannung war total handelbar, und für mich auch vollkommen ok), beim letzten Auftritt für den Halsring entschieden, mit dem ich ihn etwas frei arbeiten wollte. Das Halfter blieb aus Sicherheitsgründen allerdings auf.



Die meisten Reiter waren nach dem zweiten bzw. dritten Auftritt dann „fertig“ – Ragnar gehörte zu den wenigen Teilnehmern, die auch am Sonntag noch zwei Auftritte ab-

solvieren sollten. Leider waren wir dafür nur noch zu viert, was wirklich schade war. Antje auf Ingvar, Inka Störmann mit Tochter Marlin auf Ricardo Baron, Inkas Stute mit Fohlen, und Ragnar mit mir. Beim ersten Auftritt war meinem Pony dann deutlich anzumerken, dass zwei Messtage nicht spurlos an ihm vorbei gehen. Die Pferde teilweise auf der großen Fläche weit voneinander entfernt, er deutlich unkonzentrierter als am ersten Tag – aber war dennoch immer bei mir, und hat versucht, auch so noch alles umzusetzen. Spürbar war dennoch, das er einfach kaputt war. Für uns war an dem Punkt aber klar, wir absolvieren am Sonntag nur einen der eigentlich geplanten zwei Auftritte. Im Großen und Ganzen war es eine tolle Erfahrung, und ich bin nun sehr gespannt, wie die nächsten Auftritte sein werden. Lieben Dank vor allem an die unermüdlichen Helfer, und natürlich auch Bianka, die einfach sehr viel Organisation und Koordination übernommen hat, neben Transport unseres Equipments und Moderation!!! Am Sonntag waren wir leider nur eine sehr kleine Truppe von Fjordpferden – Der für uns letzte Auftritt war dann schon sehr angespannt – es macht tatsächlich einen großen Unterschied, ob man mit vielen Fjordpferden auf einem großen Platz etwas zeigt, oder mit nur wenigen, die dann sehr weit weg sind

Das ist für mich übrigens einer der Argumente, warum ich ein Fjordpferd – mit wie vielen Pferden kann man, obwohl sie noch so jung sind, problemlos solche Auftritte bewältigen? Immer engagiert, immer mit Spaß bei der Sache, auch in fremder Umgebung schnell wieder mit der Auf-

merksamkeit beim Reiter – das kenne ich so ausgeprägt von keiner anderen Rasse. Ich hoffe, wir können mit vielen Auftritten noch vielen anderen Menschen zeigen, wie toll Fjordpferde sind.

Conny Meyer
(Bilder: Barbara Scholl)



Conny mit Ragnar



Solveig mit Pepper



Viele Fjordies auf der Kreistierschau der oberbergischen Kreise

Eine kunterbunte Veranstaltung rund um die Landwirtschaft und Pferdezucht bietet die jährliche Kreistierschau der oberbergischen Kreise. Diese fand am 29. September auf dem Falkenhof in Lindlr statt. Hier wurden Rinder, Schafe, Kaninchen und Geflügel präsentiert, die schönste Milchkuh des Bergischen gekürt und auch die Rassevielfalt der Pferde im Bergischen Land gezeigt. Neu ernannte Elite- und Bundesprämienstuten durften sich zu diesem Anlass noch einmal vor dem Publikum präsentieren, so auch zwei Stuten aus der Zucht von Hans Giesen. Für ein sportliches Schaubild brachte er seine beiden Hengste Sirko und Sogneblakken mit, die unter den Schwestern Anne und Lena Neuburger ihr Dressur und Springtalent demonstrierten.

Ein weiteres Schaubild mit Fjordpferden boten Familie Kornführer und Familie Linzer. Hier ritt Denise Kornführer auf Slotty Dressur, Immo und Rudi zeigten unter Julia und Daniela Kornführer ihre Gelassenheit und das Springvermögen über Ballons und Banner. Sabine Linzer und ihr Hengst Mr. Tveiten zeigten das Westernreiten und Saskia Linzer das Reiten auf Halsring. Sinjas Hengstfohlen Durin durfte auch hier wieder einmal die Zuschauer entzücken und mischte die Truppe auf. Im Anschluss an das gerittene Schaubild wurde noch kurz die Freiarbeit und Bodenarbeit mit Sinja und Mr. Tveiten dargeboten.



Leider war der Tag sehr verregnet, sodass nicht alles wie geplant gezeigt werden konnte. Auch mit der Musik gab es an diesem Tag Schwierigkeiten. Nichtsdestotrotz waren die Zuschauer motiviert und applaudierten den Schaubildern mit großer Anerkennung. Ein bisschen Regen kann so schnell eben weder Fjordpferde noch ihre Reiter trüben!

Text: Saskia Linzer
Fotos: Meik Kornführer



TERMINE in NRW auf einen Blick:

IGF Ausritt

Datum: 18. April 2020
Anmeldung an: Myriam Lohuis (IGF-NRW Sportwartin)
Myriam.lohuis@biohof-erle.de

Tage des Fjordpferdes

Datum: 27.06.2020–28.06.2020
Ort: Fjordhof Giesen in Odenthal-Eikamp

Safe the date: Tage des Fjordpferdes in Odenthal



Die beliebten Tage des Fjordpferdes mit gemischtem Programm aus Zuchtschau, Gelassenheitsprüfungen und Schaubildern gehen nächsten Sommer in die sechste Runde – ich finde, da kann man so langsam schon von Tradition sprechen! Sie finden am 27. und 28. Juni 2020 wie in den vergangenen Jahren auf dem Fjordhof Giesen in Odenthal-Eikamp statt. Die Ausschreibung wird im Frühjahr online und in der Mitgliederzeitschrift veröffentlicht. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher und hoffen auf viele Nennungen!

Saskia Linzer
Foto: Sabrina Freudenreich

Bericht Berittführer/Reitpass Landesreitschule Münster Handorf

Am Tag der deutschen Einheit hieß es für Anne Terlutter mit Myrka und Myriam Lohuis mit Dana aufzubrechen in das schöne Münster zur Landesreit- und -fahrschule Münster Handorf. Der Lehrgang zum Berittführer stand auf dem Plan, und so wurden beide Fjordponies eingepackt. Vor Augen stand das klare Ziel, zum Schluss die Prüfung zum Berittführer positiv abzuschließen.



In dem mehrtägigen Lehrgang sollten sowohl theoretische als auch praktische Inhalte zum Reiten im Gelände, Führen und Anleiten einer Gruppe sowie ggf. Reiten mit Handpferd vermittelt und trainiert werden. Mit 7 Teilnehmern war es eine überschaubare Gruppe mit sehr unterschiedlichen Pferden, wobei die beiden Falben sichtlich herausstachen.

Ab Freitag sollten dann auch die Teilnehmer für den Reitpasslehrgang dazustoßen. Dies ist mehrtägiger Lehrgang, in dem theoretische und praktische Inhalte zum Reiten im Gelände über natürliche Hindernisse in der Gruppe vermittelt und trainiert werden. Eine große Überraschung war es, als im Gaststall ein weiteres Fjordpferd stand. Nadine Paus mit Cesar hatte sich auf den Weg gemacht ihre Reitpassprüfung zu absolvieren. Die Fjordiwelt ist klein, der Zusammenhalt groß und so zeigten unsere Falben beim praktischen Reiten im Gelände stets ihr freundliches Wesen anderen Pferden gegenüber sowie ihre Gelassenheit und Rittigkeit.

Für Nadine Paus stand beim Reitpass das Überwinden einiger Geländehindernisse auf dem Lehrgangsplan, welche Cesar mit großer Bravour meisterte. Myrka und Dana zeigten sich beim Handpferdereiten als gutes Team und so konnten am Sonntag Myriam und Anne jeweils eine bestandene Prüfung zum Berittführer und Nadine ihren bestandenen Reitpass vorweisen.

Insgesamt war es ein toller Lehrgang mit einer offenen und kompetenten Ausbilderin und sehr netten Teilnehmern, sodass auch der Spaß nie zu kurz kam. Gerne kommen wir wieder zur Landesreit- und -fahrschule Münster Handorf.

Myriam Lohuis

Ausschreibung der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. der Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen für den

Fotowettbewerb: Die schönste Fjord-Frisur und Schur aus NRW!

Veranstalter: Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. Regionalgruppe NRW

Teilnehmer: Alle aktiven Mitglieder der IGF Regionalgruppe NRW mit Fjordpferd

Organisatorische Leitung:

Saskia Linzer und Jenny Lennox-Hohkeppel

Mail: saskia.linzer@web.de

Teilnahme: Sendet eure Fotos und das beiliegende Nennungsformular an:
fotowettbewerb-igf.nrw@web.de

Einsendeschluss: 31.01.2020

Die Regionalgruppe NRW sucht
das am schönsten FRISIERTE Fjordpferd!

Dabei kommt es nicht auf züchterische Kriterien an,
sondern auf das Gesamtkunstwerk!

Ihr habt besonders tolle Muster in das Fell geschoren, die Mähne akkurat und außergewöhnlich frisiert oder besonders schicke Flechtmuster gezaubert?

Zeigt uns eure fjordigen Kunstwerke auf euren Fotos!

Gewinnt einen der Sachpreise!

Erster Platz im Wert von **50€**, **zweiter Platz** von **20€** und dritter Platz im Wert von **10€!**

Die Preisverleihung wird auf der Mitgliederversammlung der RG NRW in Bergisch Gladbach stattfinden.

Teilnahmebedingungen:

- Das abgebildete Pferd muss als **Fjordpferd** erkennbar sein.
- Eine materielle Verkleidung (mit Umhängen, Farben, Blumen etc.) ist nicht erwünscht. Achtet bitte auf eine artgerechte Umsetzung!
- Ihr müsst persönlich oder über die Familie Mitglied in der **IGF Regionalgruppe NRW** sein.
- Teilnehmer unter 18 müssen die Einverständniserklärung von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen.
- Ihr (und der Besitzer¹) seid damit einverstanden, dass euer Foto in der Mitgliederzeitschrift „Das Fjordpferd“ gezeigt wird.
- Ihr seid damit einverstanden, dass wir eure Adresse und Kontaktdaten speichern. Alle Daten werden vertraulich behandelt und mit Ende des Wettbewerbs gelöscht.
- Das Foto:
 - hat eine gute Qualität ist aber nur max. 5 MB groß (eingeschränktes E-Mail-Postfach)
 - wurde vom Teilnehmer selbst aufgenommen bzw. er/ sie hat das Copyright an dem eingesandten Bild!
 - das Pferd ist von der Seite im Ganzen zu sehen (1-2 weitere Detailfotos sind erlaubt!)
 - **wurde im Zeitraum Dezember 19 – Januar 20 aufgenommen.**²
- Jedes Mitglied darf sich nur einmal bewerben!

¹ Falls ihr nicht selbst Besitzer des Pferdes seid, muss dieser ausdrücklich mit der Teilnahme an dem Wettbewerb einverstanden sein!

² Beweisen könnt ihr das bspw. entweder, indem ihr euer Handy mit Datumanzeige mit in die Kamera haltet, oder ganz einfach einen Zettel mit aktuellem Datum mit eurem Fjordpferd zusammen fotografiert.

Rheinisches Breitensportfestival in Langenfeld

Durch Zufall bekam ich die Ausschreibung zum Tag der offenen Tür in der Landesreit- und Fahrschule in die Hand und freute mich über die Möglichkeit, an verschiedensten Allround-Wettbewerben teilnehmen zu können. Um nichts anbrennen zu lassen, habe ich direkt die geführte Gelassenheitsprüfung, den Bodenarbeitswettbewerb, den Präzisions- und den Aktionsparcours und eine kombinierte Wertung aus den letzten beiden genannt und dann...ja dann habe ich erst nachgedacht.

Zu dem Zeitpunkt der Nennung war meine Tochter gerade 2 Monate alt und ich hatte erst zweimal wieder bei gemütlichen Ausritten auf dem Pferd gesessen. Zudem hatten Anis und ich zwar mal im Rahmen der Fjordwoche das Allroundtraining genutzt und ab und an mal selber geübt, aber so richtig in Übung waren wir auch dafür nicht.

Da sich aber in der WhatsApp-Gruppe meines Heimatvereins immer mehr fanden, die dort starten wollten, habe ich mich entschlossen, einfach für einen netten Tag nach Langenfeld zu fahren.

Über meinen Verein hatte ich dann sogar recht kurzfristig eine Woche vor dem Turnier die Möglichkeit zu einem intensiven Allround-Training und gleichzeitig konnte ich sehen, wie meine Stute Anis in der Fremde solche Aufgaben meistert. Ich hätte vorher wissen können, dass sie sich in ihrer Coolness nicht beeindrucken lässt!

Am 22.9.2019 ging es dann morgens ganz früh los, Pony aufgeladen, Baby zufrieden im MaxiCosi und Mann samt Telefonnummer der Meldestelle und Frühstück für uns auf dem Beifahrersitz. Dank seiner Hilfe konnte ich diesen intensiven Tag so toll erleben!

Die erste Prüfung war die geführte Gelassenheitsprüfung:

Das Aufstellen bei den Richtern klappte super, auch das Vorstellen an der Hand im Trab lief wie am Schnürchen. Den Stangenfächer hat Anis sehr gut gelöst und sich auch von den rollenden Bällen, der Rappelkarre, der Sprühflasche, den Luftballons und der Plane nicht im Ansatz aus der Ruhe bringen lassen. Lediglich im Stangen-L haben wir leider beim Rückwärtsrichten die Stangen angeklonkt, das war aber nicht Anis Fehler sondern meiner. Wenn ich ihr ordentlich gesagt hätte, wo sie lang soll, dann wäre auch das gut geworden.

Aber dann das Urteil: Note Sehr gut! Auf 26 Teilnehmer wurde diese Note nur ein weiteres Mal vergeben, so dass Anis die erste Prüfung des Tages zusammen mit dem anderen Pferd für sich entscheiden konnte!!!

Die zweite Prüfung, der Bodenarbeitswettbewerb war als nächstes an der Reihe. Die Aufgabe im Bodenarbeitswettbewerb war auswendig zu laufen. Ich habe mich natürlich prompt vertan, es aber gemerkt und korrigiert. Anis hat wahnsinnig gut und auf den Punkt reagiert. Es wurde Führen von beiden Seiten in Schritt und Trab, Halten, Rückwärtsrichten, Seitwärtstreten, Halten über eine Stange und Handwechsel samt Seitenwechsel des Führenden ab-

gefragt. Es fühlte sich richtig flüssig an, das Pony war mit der vollen Aufmerksamkeit bei mir und am Ende bekamen wir einen 8,0 abzüglich 0,2 für "verführen" und konnten am Ende diese Prüfung mit einer 7,8 gewinnen!



Während die Siegerehrung dort lief, rückte mein Start im Präzisionsparcours immer näher, also dort schnell entschuldigt, aufgestiegen, zum nächsten Platz übergetrabet und in die Präzision. Anis war immer noch top konzentriert, meisterte alle Aufgaben super! Lediglich beim Ball (Aufgabe Mitnehmen) wollte sie nicht so ganz an den Tonnen stehen bleiben, was aber auch an meiner etwas hampeligen Ausführung lag und das In-Out haben wir aufgrund von 3 Stangen auf jeweils 3,5 Metern im Trab absolviert. Im Galopp wäre das zu weit geworden, so sah es aber nicht so schön aus. Am Ende eine Grundnote von 6,8 abzüglich 0,5 für den Fehler am Ball und somit mit einer 6,3 der 8. Platz in dieser Prüfung.

Für den Aktionsparcours hatte ich bis auf das Abschleppen hatte ich eigentlich keine Sorge. Das war allerdings ein Rappelsack mit recht kurzem Band. Aber da Fehler als Strafsekunden auf die Zeit aufgeschlagen wurden, haben wir dort einfach nur den Sack aufgenommen, kurz mitgenommen und uns das zeitaufwändige Aufhängen geschenkt und lieber 5 Sekunden kassiert. Dafür musste ich aber sonst schneller reiten. Anis war wieder absolut gut dabei, hat super zugehört, richtig gezogen. Der Sprung passte grandios, es fühlte sich toll an.

Am Ende hieß es 54 Sekunden plus 5 Strafsekunden, also 59 Sekunden gesamt und damit der dritte Platz in dieser Prüfung.

In der kombinierten Wertung sprang dann am Ende ein genialer vierter Platz für uns heraus!



Ich bin immer noch absolut sprachlos über diesen Tag. Ich habe das tollste, beste, mutigste Kämpferherzpony der ganzen Welt.

Maj-Britt Ortmann

Fjordpferde auf Burg Satzvey

Vor der wunderschönen Kulisse der großen Burg Satzvey und bei mittelalterlich-mystischem Ambiente fand vom 20. Bis 22. September auf dem Gelände der Burg Satzvey in Mechernich zum ersten Mal die Outdoor-Pferdemesse „Equitage“ statt. Aneta Altmeier, die nur wenige Minuten entfernt von der Burg wohnt, hatte die Idee, auf der Messe die Vielseitigkeit und Gelassenheit unserer tollen Rasse zu präsentieren. Dies ging allerdings nur unter der Bedingung, auch einen Stand auf der Messe zu mieten. Sie hat dann einen raffinierten Deal mit den Veranstalter gemacht: wir dürfen auftreten, wenn wir einen Bastelstand für die Kinder anbieten. Somit hatten wir einen kostenlosen Werbe- und Infostand mit großer Bastelecke im Innenhof der Burg direkt neben der großen Drachen-Hüpfburg und durften an allen Tagen der Messe auftreten.

Schnell ergab sich ein großes Team aus Reitern und Helfern. Eine engagierte Kindergärtnerin hielt

am Bastelstand die Stellung, wo die Kleinen nach Lust und Laune malen, rätseln und tolle Anstecker aus Fjordpferden basteln konnten.

Aneta brachte zwei ihrer Zuchtstuten mit zur Messe, ihre Stute Litla wurde von ihrer Reitbeteiligung Meret in Wanderreit-Montur gezeigt und auf Lotje zeigte die erst sechs Jahre alte Anna-Lena ihr kürzlich erprobtes Voltigiertalent.

Mona Hufnagel auf Gandur und Sanja Barth auf ihrem Rotfalben Joel zeigten Fjordpferde unter dem Dressursattel. Sabine Linzer präsentierte ihren western gerittenen Hengst Mr. Tveiten und Saskia Linzer demonstrierte auf Sinja das Halsringreiten. Auch Sinjas Fohlen Durin mischte die Truppe auf und entzückte die Besucher. Nach dem kunterbunten gerittenen Schaubild, wo zusätzlich mit Planen, Ballons und Sonnenschirm



Die Aktiven waren: Saskia Linzer mit Sinja (Halsring) und klein Durin; Sabine Linzer mit Mr. Tveiten (Western); Sanja Barth auf Rotfalbe Joel; Mona Hufnagel auf Gandur (Dressur); Meret auf Litla (Wanderreitmontur); Anna-Lena voltigiert auf Lotje, Aneta longiert

die Coolness der Ponys verdeutlicht wurde, zeigten Sabine und Saskia noch die Freiheitsdressur mit Mr. Tveiten, Sinja und Durin.

Bei strahlendem Sonnenschein und der wunderschönen Burg, die im Hintergrund des Reitplatzes für die Zuschauer zu sehen war, wurde also einmal mehr gelungene Werbung für die herrliche Rasse der norwegischen Falben gemacht! Eine Wiederholung ist in Oktober 2020 vorgesehen.

Text: Saskia Linzer

Fotos: Sarah Kaiser, Nicole Joswig





Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Hans Giesen

1. Vorsitzender NRW

Nußbaum 1

51519 Odenthal

Tel.: 0151 15364130

Fax: 02207 6793

Mail: Fjordhof-giesen@t-online.de

Liebe Fjordpferde-Freunde in NRW Einladung zur Regionalversammlung

November 2019

Sonntag, den 08. März 2020 im Hotel Gronauer Tannenhof,
Robert-Schumann-Str. 2 51469 Bergisch Gladbach, Tel: 02202/94140.
Beginn **ca. 14.00 Uhr**, mit der **Tagesordnung 14.30 Uhr**

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Jahresbericht 2019, Situation der IGF, Bericht der Arbeitsgruppen, Ehrungen
3. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl 1. Vorsitzender
6. Wahl Jugendwart
7. Wahl Kassenwart
8. Wahl Schriftführer
9. Wahl Delegierte
10. Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
11. Veranstaltungen und Termine 2019 / 2020
12. Wünsche und Anträge zur Bundesversammlung
13. Verschiedenes

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefaßt werden, wenn diese Anträge mindestens eine Woche vor der Versammlung dem Regionalvorsitzenden schriftlich vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Giesen

Gäste sind, wie immer, willkommen .

Sie erreichen den Gronauer Tannenhof über die A 4 Köln-Olpe (Ausfahrt Nr. 18 Refrath) Richtung Bergisch Gladbach (Zentrum), durch Refrath, nach einem Wald von ca. 700m, Ortseingang Gronau, direkt nächste Straße rechts, auf der rechten Seite liegt das Hotel.



Einladung zur Jahreshauptversammlung der RG Sachsen

Liebe Mitglieder der RG Sachsen,

die Jahreshauptversammlung unserer Regionalgruppe findet am **Samstag, den 8. Februar 2020** statt. Beginn ist **17 Uhr**. Der Ort der Veranstaltung wird den Mitgliedern der RG Sachsen rechtzeitig bekannt gegeben.



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung, Protokoll der letzten JHV
3. Rückblick 2019
4. Termine und Veranstaltungen 2020
5. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
6. Wahl von 2 Kassenprüfern
7. Wahl des Jugendwarts
8. Wahl des Kassenwarts
9. Sonstiges

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder!

Im Namen der RG Sachsen

Eure

Anne Möckel

Eine starke Rasse - die Fjordpferde



Über 25 Jahre fahren die Fjordpferde von unserem Fjordpferdehof Plessa Gäste aus Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen mit unseren Kremsern in die 320 ha große „Blühende Heide“ im Süden von Brandenburg im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V. Sie blüht von Anfang August bis Mitte September. Da die wunderschöne Heide 15 km von unserem Hof entfernt blüht, haben unsere Kremser in der Nähe einen Standort. Unsere 7 Kremserpferde werden für die Touren durch die Blühende Heide täglich von der Weide geholt, am Hof geputzt und aufgeschirrt. Danach steigen sie in den Pferdetransporter und 2 Pferdehänger und fahren zum Kremserstandort und werden dort angespannt. Die Kremserfahrt durch die Blühende Heide dauert 2 Stunden. Die Kremsergäste sind jedes Mal erstaunt, dass wir hier so etwas Schönes in unserer Gegend haben. Vor allem werden unserer Fjordpferde bewundert, und oft kommt die Frage, ob der Aalstrich in Mähne gefärbt ist. Die Konkurrenz mit Ihren Großpferden und Kaltblütern ist neidisch, was unsere Großponys leisten ohne Zufütterung von Kraftfutter. Ein Fahrgast,

ein ehemaliger Pferdehalter, sagte einmal: „Deine Pferde sind in einem guten Zustand, sie bekommen bestimmt gutes Kraftfutter.“ Meine Antwort: „Nein, sie bekommen nur Wasser und Weidegang.“ Nach Ende der Fahrt kam er wieder zu mir und sagte: „Deine Gespanne sind bestens in Ordnung. Aber das du mich beschwindelt hast, ist nicht schön.“ Verwundert fragte ich: „Was habe ich falsches gesagt?“ Darauf antwortete er: „Es kann doch nicht sein, dass deine Pferde kein Kraftfutter bekommen.“ Er glaubte mich nicht, ging aber trotzdem zufrieden in seinen Reisebus.

Auf unseren 3-Spanner können 22 Personen Platz nehmen, auf die 2-Spanner jeweils 16, 14 und 8 Personen. Unsere Gespannführer sind alle im Besitz des gewerblichen Kutschenführerscheins.

Es ist eine sehr anstrengende Zeit für alle Beteiligten, aber wir freuen alljährlich auf die Blühende Heide. Jetzt sind schon für 2020 Reisebusse gebucht.

Günter Kamenz und Margit Strehlow
Foto: Veit Rößler

Warum ich wieder Mitglied in der IGF bin – und zwar in der RG Sachsen-Anhalt

Der Wunsch ein eigenes Fjordpferd zu besitzen, kam von meiner Tochter Cordula. Sie hatte mit 13 Jahren ein Pflegepferd, eine nette Fjordstute mit Namen Hjesca. Wenn der Besitzer nicht Kutsche fuhr, durften meine Tochter und ihre Freundin die beiden Fjor-dis betreuen und reiten. Es entstand die Idee, aus dieser schönen Stute ein eigenes Fohlen zu ziehen. Der Besitzer willigte ein und nun musste noch der passende Hengst gefunden werden. Meine Tochter entschied sich für El. Dex von Michael Lemke, der damals noch auf der Friedeburg an der Saale in Sachsen-Anhalt stand. Ein Besuch auf der Friedeburg überzeugte auch mich von dem Hengst und gleichzeitig ging dabei auch MEIN Kindheitstraum in Erfüllung. Denn schon als Kind wollte ich reiten, doch es ist mir immer verwehrt worden. Auf der Friedeburg erhielt ich damals, immerhin schon 45 Jahre alt, meinen ersten Reitunterricht von Elisabeth Busch.

Ich wurde eine Reiterin und etwas später wurde Cordulas Pflegestute Hjesca die Mutter unseres schönen Rotfalben Odin. Über die Freundin meiner Tochter erfuhren wir von der Interessengemeinschaft Fjordpferd. Da meine Tochter gemeinsam mit ihrer Freundin an den Angeboten der IGF teilhaben wollte, traten wir dann als Familie in die IGF Regionalgruppe Hannover ein. Nach einiger Zeit nahm sie auch mit unserem Odin auf der Pferd & Jagd in Hannover an einem Showprogramm für den IGF teil.

Irgendwann verlor sich diese Freundschaft, meine Tochter machte ein Praktikum, in dem sie Großpferde ritt und sich somit gedanklich, wie auch örtlich von unserem Fjordpony entfernte. Daher beendeten wir die Mitgliedschaft in der IGF. Ich habe Odin dann alleine betreut, war ihm aber reiterlich noch nicht gewachsen. Nach ein paar Jahren bin ich dann sattelfest geworden, habe viel Bodenarbeit gemacht, Vertrauen aufgebaut etc..



Und dann kam der erster Urlaub MIT meinem roten, 16 Jahre alten Fjordi Odin.

Anfang Oktober 2019 fuhr ich mit ihm nach Sachsen-Anhalt. Genauer nach Heiligenthal auf den ehemaligen Ritterhof von Elisabeth Busch. Ein Besuch in den alten Natursteinmauern des ehemaligen Rittergutes aus dem 13. Jahrhundert mit seinen über 20 fjordigen Bewohnern, 8 Katzen und einer Reitschule. So viele nette Menschen plus entspannte Pferde habe ich selten erlebt. Mein Pferd und ich waren noch nie so ausgeglichen, wie in dieser Gemeinschaft. Gerade als Freizeitreiterin ist man sensibel für abwertende Blicke oder Worte, für die Überheblichkeit mancher Turnierreiter/innen, wie ich sie z.B. bei mir vor Ort kenne. DIE gibt es in Heiligenthal nicht. Ich habe auf dem Ritterhof viel gelernt und Hilfe erfahren. Ich war überrascht, wie viele vielfältige Angebote und Unternehmungen auf dem Hof gestartet werden. Reiter unterschiedlichen Alters und Leistungsstand können dort gemeinsam mit ihren Ponys Spass haben und nehmen immer Rücksicht auf das sogenannte schwächste Glied der Kette. Und ich bin sehr gut gerittenen Fjordpferden begegnet, die beachtliche sportliche Erfolge vorweisen können und auch mit durch das Gelände trotten. Einige Reiterinnen aus der Friedeburger Zeit habe ich auch wiedergesehen.

Diese Gemeinschaft hat mich dazu bewogen, wieder aktiv zu werden und an dem Engagement für unsere Falben teilzuhaben. Deshalb wollte ich wieder Mitglied in der IGF werden, aber dieses Mal in der Regionalgruppe Sachsen-Anhalt.

Gudrun Knösel, Liebenburg



Foto: Slawik

Mein Weg zum Fjordchampionat

Ich bin Lilly, 14 Jahre alt und mit meiner Reitbeteiligung Rudi (sein bürgerlicher Name ist Radar Fjordlyst) auf dem Ritterhof in Heiligenthal zu Hause.

Meine Reise ins Fjordcamp startete mit einem Weckerklingeln um 3.00 Uhr. Auf dem Ritterhof angekommen, wurden die zahlreichen Sachen sowie das Futter zusammengepackt und das Pony verladen.

Um 5.00 Uhr waren wir startklar und begannen unsere acht-stündige Autofahrt nach Zweibrücken. Ich war sehr aufgeregt, weil es meine erste große Fahrt mit Rudi war und ich nicht wusste, wie er die lange Fahrt verkraften würde. Glücklicherweise verlief alles prima und wir sind erschöpft, aber gut auf der schönen Anlage angekommen.



Im Jugendcamp hatte ich 4 Tage Zeit, um mich für die Turniertage und vor allem die anstehenden Championate vorzubereiten. Ich fragte mich, ob diese Zeit ausreichen würde. Ich war ganz schön aufgeregt in den kommenden

Tagen und bastelte mir mit Hilfe von Elena und Patrizia am letzten Übungstag die A-Kür zusammen. Die zählte für das Junioren-Dressurchampionat, bei dem ich auf Steffi und Marions Anraten kurzentschlossen antreten wollte.

Beim ersten Mal, als ich die Kür durchgeritten bin, ging so gut wie alles schief. Ich fragte mich, wie das nur etwas werden sollte. Wir übten Samstagabend so lange mit Musik, bis alles gegessen hat. Die Frage, ob alles so abläuft wie geplant, begleitete mich jedoch durch die ganze Nacht.

Am Sonntag, dem letzten Tag des Cups war ich unglaublich aufgeregt und ritt mit einer großen Menge an Nervenkitzel in die A-Kür ein. Es ging schließlich um eine Championsplatzierung. Während der Prüfung sind dann jedoch alle Gedanken und Sorgen verflogen. Mit einer riesengroßen Erleichterung beendete ich die Prüfung. Es hat alles gut funktioniert.

Auch bei dem Juniorenbreitensportchampionat stand am Sonntag alles noch auf der Kippe. Die letzte Prüfung sollte alles entscheiden.

Meine Aufregung und Rudis Erfahrung und Ruhe passten sehr gut zusammen und so sind wir **3. im Junioren-Dressurchampionat** geworden und siegten im **Juniorenbreitensportchampionat**.

Die Leute vom Ritterhof Heiligenthal, die mir die Daumen gedrückt und mich angefeuert haben, haben sich mit mir gefreut. Das war ein wunderbares Gefühl.

Dies alles habe ich vor allem Rudi, meinem tollen, geübten und fleißigen Pony, aber auch den Menschen zu verdanken, die mir die Chance gegeben, die Teilnahme ermöglicht und mich immer wieder ermutigt haben. Ohne sie hätte ich das sicher nicht bis hierhin geschafft.

Und vielen Dank auch an die Leute, die so etwas wie das Jugendcamp und den Fjordcup organisieren.

Lilly Lehmer, RG Sachsen-Anhalt



Ritterhoftunier Heilighenthal

Im September steigerte sich die Aufregung unter den ReiterInnen des Ritterhofes von Tag zu Tag. Am 15. September ist es soweit, das 2. Hofturnier steht an. Der Hof ist aufgeräumt, die Pferde geputzt, das Sattelzeug glänzt, die Reiter sind chic gekleidet, aufgereggt und plappern ununterbrochen. Die Sonne scheint, der Sand des Reitplatzes ist glatt, die Buchstaben sind an der richtigen Stelle, die Starterlisten hängen aus. Der Geruch von Kaffee und Kuchen zieht über den Hof, der Grill steht schon bereit. Das sind Dinge die man sieht, wenn man an diesem Morgen zu Gast ist auf dem Ritterhof.

Viel mehr ist aber vorher schon im Hintergrund gelaufen. Die Ausschreibung schreiben und genehmigen, Nennformulare sortieren, Preise besorgen, Aufgaben verteilen – wer kümmert sich um was ... jeder der solch eine Veranstaltung schon mal gemacht hat, weiß das. (Und so ein kleines Hofturnier ist gar nicht mit einem Fjordcup zu vergleichen) ... Nun, das ist alles schon getan.

Voraus gehen auch viele Stunden konsequentes Training mit dem Pony in den verschiedenen Disziplinen. Das Erarbeiten von Fortschritten und das Ertragen von Rückschlägen, das Zweifeln an der Leistung, manchmal das Verzagen und das trotzdem Weitermachen Ja, auch das ist bis heute geschafft.

Die Richterin Elke Kutz nimmt mit dem typischen Strohhut ihren Platz am Richtertisch ein. Ihre Aufgabe ist es heute 70 Starts in A- und E-Dressuren, Reiterwettbewerbe Dressur und Springen, Aktions- und Präzisionsparcourse zu bewerten. Kein leichter Job! Und am Ende doch sehr gut gemeistert!

Aber auch für so manch einen Reiter ist es eine große Herausforderung, dem wagehalsigen Mut der beim Ausfüllen der Nennung noch vorherrschte, nun auch zu folgen und sich wirklich allein auf den Platz zu begeben - unter so viele prüfende Augen! Wo sonst wenn nicht hier, besser zu Hause anfangen – so wurde immer wieder gesagt.

Und dann sind sie zu sehen, die erleichterten Gesichter, die strahlen und so stolz sind auf das Pony und auf sich selbst. Und vielleicht sogar die eine oder andere unterdrückte Freudenträne, wenn die Erwartungen übertroffen sind.

Der Tag vergeht und alles läuft rund. Kuchen und Würstchen gehen zur Neige. Alle Ehrenpreise und Schleifen sind verteilt. Die Sonne, Ponys, Reiter, Gäste und Helfer sind müde.

TERMINE in Sachsen-Anhalt auf einen Blick:

Messe Partner Pferd

Datum: 16. bis 19. Januar 2020

JHV der Regionalgruppe

Sonntag, den 02.02.2020 um 14.30 Uhr
in 06484 Quedlinburg

Weitgereiste fahren wieder nach Hause, Ponys dürfen auf die Wiese und die Menschen sitzen noch entspannt beisammen. Schön war es wieder. Das Verlangen nach Wiederholung kommt auf.

Und bestimmt auch der Drang weiter zu trainieren, dazu zu lernen - so geht es mir jedenfalls nach einer solche Veranstaltung.



Ritterhofmeister 2019



Ausbeute Nadine & Hilda

Übrigens:

Ritterhofmeister 2019 dürfen sich ganz unerwartet Nadine Drouvè-Richter mit ihrer Hilda nennen! (Eine Kombiwertung aus E-Dressur, Caprilli und Präzisionsparcours)

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger, Platzierten und Teilnehmer und vielen Dank an alle Helfer, Organisatoren und Ponys. Vor allem für die Schulponys war es ein langer Arbeitstag – eine großes Danke an sie für die Geduld und Gelassenheit. Sie werden sich ganz bestimmt auch jetzt noch über ein paar Zusatzmöhren von ihren Reitern freuen.

Wer Anregungen und Vorschläge hat, bitte her damit – denn wir planen natürlich schon das nächste Ritterhofturnier :)

Jana Beiersdörfer RG SaA

Usedom 2019 – es wird nie langweilig!

Etwas spät, aber besser spät als nie möchte ich euch noch von unserem alljährlichen Ausflug zur Ostseeinsel Usedom berichten! Wer sich jetzt fragt „Hä, was hat denn ein Urlaubstagebuch in unserer Fjordpferdezeitschrift zu suchen?“, der liest ganz eindeutig zu wenig die Artikel, oder er ist neu in unserer Community. Denn die meisten wissen schon Bescheid: unsere Usedom-Reise ist Action-Zeit!



Mit drei Fjordis (eine Stute, ein Wallach, ein Hengst) und einem untergemischten Schimmelpony machten wir uns dieses Jahr am Himmelfahrtswochenende auf den Weg von Berlin nach Sauzin. Trotz der diesjährigen etwas verkleinerten Gruppe war die Stimmung grandios. Uns erwartete ja auch mal wieder die wunderschöne große Anlage von Annette Christ und diesmal sollten wir auch wieder in Genuss kommen dürfen, bei Annette persönlich Unterricht reiten zu können.

Nach einer relativ zügigen Fahrt ohne großen Stau und Strapazen kamen wir bei strahlendem Wetter auf Usedom an. Kurzer Unmut kam auf, denn die Paddocks waren etwas ungünstig eingerichtet für eine Gruppe in der Stuten und Hengste zusammen angereist waren. Aber auch hier ließ sich alles total unkompliziert verändern, sodass nach kurzer Zeit alle vier Ponys ihre wunderschönen großen Paddockboxen beziehen konnten. Lange ausruhen konnten sich alle Beteiligten aber nicht, denn nach dem Abladen unseres Gepäcks in unserer Ferienwohnung (die by the way super super schön war), ging es für die Ponys



und Reiterinnen schon das erste Mal auf die Geländestrecke. In der ersten Einheit wurden das Reiten von korrekten Wegen und das Überwinden von kleinen Parcours-Hindernissen in den Fokus genommen. Außerdem mussten sich alle Ponys auch erstmal an die Anlage gewöhnen. Heri (Fjordstute) und Daim (Fjordhengst) waren beide sehr aufgeregt und konnten sich nur schwer auf die Aufgaben einlassen. Im Laufe des Wochenendes wurde weiter am Parcoursreiten gefeilt, allerdings sollte das Überwinden der Vielseitigkeitshindernisse auch nicht zu kurz kommen. Langsam und geschickt wurden alle Reiter-Pferd-Paare genau an die Hindernisse herangeführt, denen sie auch gewachsen waren. So übte die eine an Cavaettis mit Plane darunter und die nächste überwand die Stufe ins echte Wassere. Gesprungen wurden ebenso kleine und weniger kleine Baumstämme, Bürsten, Schweinerücken, Wasser- ein- und -ausritt und alles was sich das Geländerreiterherz vorstellen kann.



Ein Highlight war aber definitiv unser Ausflug an den Trassenheider Strand. Früh morgens mussten wir los, denn während der Touristen-Saison ist das Reiten am Strand nur bis 8 Uhr morgens erlaubt. Naja die gute Stimmung konnte uns trotzdem keiner nehmen und der Ritt am Strand war ein voller Erfolg! Alle Ponys benahmen sich erstklassig und das Wetter spielte auch mit, sodass dieser Trip zu einer wunderschönen Erinnerung wurde. Jeder, der die Möglichkeit sieht einmal am Strand reiten zu können, sollte es auf jeden Fall tun! Es gibt wenig was glücklicher Macht finde ich.



Hallo Kids,

Wahrscheinlich war es aber auch die Verbindung all der schönen Ereignisse und Erfahrungen, des gesamten Wochenendes was mich zu so kitschigen Träumereien bringt. Die Mischung von Urlaub mit dem geliebten Pony, witzige Stunden und Konversationen mit der coolen Reiter und Begleiter-Truppe, neue Erfahrungen in Sachen Geländespringen und der besagte Strandritt macht unseren Usedom-Ausflug zu einem alljährlichen Höhepunkt.



Danke an dieser Stelle an alle die das möglich gemacht haben! Von Fahrer/in über Köchin bis Hundesitter und natürlich danke an die Organisatorin Antje! Es war mal wieder einfach wunderbar!

Wer nun also Lust bekommen hat das alles auch mal mitzuerleben, der sollte sich unbedingt das Himmelfahrtswochenende 2020 freihalten! Denn wir Berliner haben noch nicht genug und planen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dorthin zu fahren.

Bis dahin trainiert fleißig an euer Ausdauer, das ist von Vorteil, denn Wellnessurlaub ist es definitiv nicht!

*Jule van Os
Fotos: Chiara Tuccio*

TERMINE in Nord-Ost auf einen Blick:

JHV der Regionalgruppe

26. Januar 2020 um 11 Uhr

21.05.2020–24.05.2020

Geländekurs für Jedermann/Frau

Ort: Usedom- Sauzin

schon wieder steht das Weihnachtsfest vor der Tür.

Jedes Mal, wenn ich hier sitze und für Euch schreibe, fällt mir auf, wie schnell die Zeit vergeht.

Gerade hat man noch über die Fjordwoche im Sommer geschrieben und schon ist es Herbst und jetzt fast schon Winter!

Und jetzt wartet man ja quasi schon auf den ersten Schnee. Einige von Euch werden schon die ersten Flocken erlebt haben...

Und auch wie jedes Jahr stellt man sich die Frage: "Was verschenke ich zu Weihnachten?" und dann fängt das große Shoppen an...

Unsere Fjordis zu beschenken ist ja recht simpel: Die freuen sich am meisten über etwas zu fressen!

Von den Besitzern werden da die tollsten "Gerichte" gezaubert: Mit Hafer, mit Mash, verziert mit Äpfeln, Bananen und was die Plüschkugeln sonst noch gerne fressen; der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt.

Und außerdem bietet Weihnachten für den Fjord-Besitzer die Gelegenheit, seinem Fjord und vor allem sich selbst die tolle Schabracke in pink und die passende Reithose dazu zu schenken. Ob der Vierbeiner sich genauso darüber freut, sei dahin gestellt...

Mailt uns doch für die nächste Ausgabe mal ein Foto eurer Weihnachtsfjords, eures geschmückten Stalls oder von den Leckereien, mit denen ihr euer Fjordi verwöhnt habt.

Ich wünsche euch und euren Fjordis eine schöne besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Und wenn ihr Heiligabend um Mitternacht in den Stall geht, so heißt es, dann könnt ihr für kurze Zeit die Sprache der Tiere verstehen....

Eure Gaby





IGF-Regionalgruppe Nord-Ost

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder der RG Nord-Ost, am Sonntag, 26. Januar 2020 um 11 Uhr
im Restaurant Tempelgarten, Präsidenten Str. 64 in 16816 Neuruppin

Unsere Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2019
3. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - a. 1. Vorsitzende(r)
 - b. 2. Vorsitzende(r)
 - c. Sportwart(in)
 - d. Zuchtwart(in)
 - e. Jugendwart(in)
 - f. Pressewart(in) / Schriftführer(in)
 - g. Kassenwart(in)
 - h. Kassenprüfer(in)
 - i. Delegierte
6. Veranstaltungen und Termine 2020
7. Verschiedenes

Wir freuen uns über einen regen Zuspruch, damit wir die Aktivitäten 2019 gemeinsam besprechen können und gemütlich bei unserem Lieblingsthema zusammensitzen!



Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.

RG Sachsen - Anhalt

Jana Beiersdörfer

Rosenweg 10

06347 Gerbstedt OT Adendorf

Tel: 034783 900066

Mail: jana@adendorf.com

Adendorf, den 03/11/2019



Einladung zur Mitgliederversammlung der IGF Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Liebe Mitglieder, unsere RG – Jahreshauptversammlung findet statt am:

Sonntag, den 02.02.2020 um 14.30 Uhr

im Café Kaiser – Das Pfannkuchen-Café, in 06484 Quedlinburg, Finkenherd 8

Der dichteste Parkplatz ist in der Carl-Ritter-Strasse/ Ecke Lange Gasse – der ist aber kostenpflichtig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls (per Mail mit Einladung versandt)
3. Bericht der ersten Vorsitzenden und der Arbeitsgruppen Sport, Zucht und Jugend
4. Bericht der Kassenprüfer / Kassenwart
5. Entlastung des Vorstandes
6. anstehende Wahlen
 - a) 1. Vorsitz für 4 Jahre
 - b) Kassenwart für 4 Jahre
 - c) Sportwart für 4 Jahre
 - d) Zuchtwart für 4 Jahre
 - e) einen Kassenprüfer für 2 Jahre
7. Aktivitäten in 2020
 - a) IGF bundesweit
 - b) Vorschläge und Planung in der Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
8. Verschiedenes
9. Anträge zur Änderung der Tagesordnung bitte schriftlich bis 10 Tage vor unserem Treffen bei der 1.Vorsitzenden einreichen.

Im letzten Jahr hatten wir sehr viele, schöne und erfolgreiche Aktionen.

Wir sind gespannt auf eure Wünsche und die Planung für das neue Jahr.

Wir freuen uns auf euch und wünschen eine gute Anreise.

Mit fjordigen Grüßen **Jana Beiersdörfer**

Wir wünschen allen Mitgliedern einen guten Start in ein gesundes Jahr 2020

Frigg der Wikinger

Ich bin 69 Jahre alt und habe seit ca. 40 Jahren Fjordpferde, die ich nur als Freizeit- und Kutschpferde nutze. Meine Pferde und ich lieben die Natur und die wunderschöne Eifel, wo ich mit meiner Familie wohne. Bis Anfang Oktober hatte ich einen 28-jährigen Wallach und eine 22-jährige Stute. Der Wallach ist im alten Stil gezogen, mit allen guten Charaktereigenschaften eines Norwegers. Die Stute ist eine Tochter des legendären Illiano, rittiger gezogen, schlanker, schneller, auch lieb, aber nervig. Sie verursachte zwei Unfälle mit meiner Kutsche. Bei dem letzten Unfall wurde ich schwer verletzt. Rittigkeit und Aussehen wird zu Lasten eines ausgeglichenen und ruhigen Charakters von vielen deutschen Fjord Züchtern durchgesetzt. Damit sind wir bei dieser fantastischen Rasse bald da angelangt, wo viele Haflinger jetzt schon sind.

Nun, da mein Wallach zu alt ist und ich zu schwer für ihn bin, erhält er bei mir sein Gnadenbrot. Bleibt die 22-jährige Stute. Diese ist jedoch kein Pferd für die Kutsche und hat ständig mit Rehe zu tun.

Ich entschloss mich deshalb trotz meines Alters ein drittes Pferd anzuschaffen. Dabei sollte es ein fertig ausgebildetes, ruhiges Fjordpferd für kleinere Ritte und für die Kutsche werden. Ich wollte nicht wieder mit einem jungen, rohen Pferd beginnen. Ich habe deshalb in Anzeigen, im Netz, bei den mir bekannten Züchtern nach einem solchen Pferd gesucht. Ein fertiges Pferd war nicht aufzutreiben, oder aber es waren Problempferde. Fohlen, zwei und dreijährige Pferde gab es genügend, aber fertige Pferde? Schwierig.

Eine unfreundliche Absage erhielt ich auch auf dem Fjordstand während der diesjährigen Equitana. Es gäbe zwar junge, rohe Pferde, aber die Ausbildung würde in Deutschland zu teuer und nicht bezahlt. Auf diese Weise kommen nicht ausgebildete junge Pferde oft in die Hände von Anfängern. Dort werden sie ohne Fachwissen „ausgebildet“; Ihr Schicksal ist vorgezeichnet. Sie werden alle paar Jahre wieder verkauft.

Bei meinen Recherchen stieß ich im Netz auch auf das norwegische Fjordpferdezentrum (NFC) in Nordfjordeid, Norwegen. Warum sollte man nicht dort ein Pferd erwerben? Rückfragen in Norwegen bestätigten, dass dort der Erwerb eines fertigen Pferdes kein Problem ist. Ich teilte den norwegischen Freunden meine Vorstellungen mit und erhielt positive Antwort: „Frigg“ wäre genau das richtige Pferd für mich.

Ein Pferd was ich kaufen möchte, muss ich sehen, berühren, reiten und fahren. Wie aber nach Nordfjordeid kommen? Wie sollte das funktionieren? Zwei Wochen später wurde auf der Rückseite unserer Zeitung eine Kreuzfahrt u.a. in den Fjord von Nordfjordeid angeboten. Ich hatte schon bei verschiedenen Reedereien nach Anfahrten in diesen kleinen Fjord nachgefragt, aber die großen Kreuzfahrtschiffe kommen in den kleinen Fjord nicht hinein. Nun wurde hier zufällig eine Kreuzfahrt mit der MS Albatros, einem kleineren Kreuzfahrtschiff an-

geboten, nicht ganz preiswert, aber toll. Meine Frau war deshalb auch schnell überzeugt. Die Reise wurde gebucht und mein Besuch im NFC von mir mit Mails und Ankunftszeiten vorbereitet. So habe ich am 28.7. dieses Schiff für einen Tag im Hafen von Olden alleine verlassen und bin auf eigene Faust mit einem Taxi quer durch die Berge zum 70 km entfernten norwegischen Fjordpferdezentrum gefahren, wo ich herzlich begrüßt wurde. Es war alles für mich vorbereitet und Frigg wurde mir vorgestellt. Ein fertig ausgebildeter, wunderschöner fünf-jähriger Wallach.



Erster Kontakt in Norwegen

Er wurde sogar zum Holzrücken im Wald ausgebildet. Ich habe ihn geritten und mit der Kutsche Probe gefahren. Es war eine alte Kutsche ohne Bremsen. Frigg wurde ohne Scheuklappen eingespannt. Er wollte vom Holzrücken im Wald her wissen, welches Gewicht hinter ihm ist, meinte sein Züchter. OK. Bergrunter hielt Frigg das Gewicht der Kutsche mit dem Hintergeschirr ohne Probleme. Ich war begeistert und habe ihn noch am gleichen Tag zu einem hohen Preis gekauft. Das Fjordpferdezentrum hatte für den Kauf fertig vorbereitete Kaufverträge in englischer Sprache, die alle wesentlichen Punkte sehr fair beinhalteten. Transportkosten zu meinen Lasten, aber Durchführung und Organisation des Transportes durch das NFC. Es wurde vereinbart, dass Frigg nach unserem Urlaub kommen sollte. Tatsächlich habe ich dann das Kreuzfahrtschiff abends in seinem nächsten Hafen wieder alleine erwischt. War schon ein Abenteuer.

Glücklich fuhr ich nach Hause in voller Erwartung auf Frigg. Mitte September frug ich per Mail nach wie es aussehen würde? Man bräuchte noch Zeit die umfangreichen Exportpapiere zu besorgen. Erst durch weitere Nachfragen kam ich darauf, dass Norwegen ein sog. Drittland ist. Das bedeutet, Norwegen ist wie die Schweiz nicht Mitglied der EG und damit sog. Drittland. Das heißt, das Pferd braucht für die Durch- und Einreise in die EG ein sog. T1 Zollpapier, ein Veterinärgutachten und einen Präferenznachweis. Der erste Versuch diese Papiere für Frigg zu erhalten ist gescheitert, da an den Zollämtern

an der Grenze zu Schweden und besonders an dem Gesundheitszentrum dermaßen viel Betrieb herrschte, dass man wieder mit Frigg umgekehrt ist. Schließlich startete der zweite geglückte Versuch am 4.10.19. Frigg wurde vom Züchter nach Oslo gebracht. Dort übernahm ihn ein Pferdetransporteur aus Dänemark. Frigg fuhr dann mit der Fähre nach Dänemark und von dort ca. 1300 km durch Dänemark bis in die Eifel. Nach vier Transporttagen kam er schließlich am Montag 7.10.19 um 23 Uhr abends wohlbehalten an. Der Transport-LKW war mit Profis besetzt. Dafür war der Transport auch nicht preiswert.

Dann kam der Kick. Das Pferd wird durch die EG von dem bereits oben erwähnten T1 Zollpapier begleitet. Dieses T1 Papier wird beim Eintritt in die EG eröffnet und muss beim Zoll am Bestimmungsort geschlossen werden. Zu diesem Zweck muss das Pferd beim Zoll persönlich „gestellt“ werden. D.h. Ich hätte Frigg nach vier Tagen Transport wieder verladen und zur Zollstelle nach Aachen bringen müssen. Ich bin dann persönlich zum Zoll gefahren und habe dort erreicht, dass ein Zollbeamter zu mir hinaus gefahren kam. Dies habe ich auch gerne bezahlt. Lustig und fraglich für unsere Bürokratie ist aber, dass der Zollbeamte gar keine Ahnung von Pferden hatte, auch konnte er den Chip von Frigg nicht auslesen. Er glaubte mir, dass es das importierte Pferd war. Ich hätte auch ein Zebra hinstellen können. Damit war das T1 Papier geschlossen, Frigg beim Zoll „gestellt“, der Import aber noch lange nicht abgeschlossen.

Da Norwegen nicht in der EG ist, musste ich auf den Kaufpreis des Pferdes plus Transportkosten noch 19% Einfuhrumsatzsteuer und 11,5% Zoll bezahlen. Ganz preiswert war der Kauf in Norwegen also nicht, aber sehr lehrreich. Jetzt kann man sich bestimmt vorstellen, was bei einem Brexit los ist.

Jedenfalls habe ich ein fantastisches Pferd erworben, das bei mir den Himmel auf Erden haben wird. Er ist unglaublich lieb und umgänglich, hört aufs Wort, natürlich nur auf das norwegische Wort: z.B. „sta“ für stehen und „schesch“ für Trab. Er ist ausgeglichen, zieht willig die Kutsche an der Blasmusik vorbei und hat einen raumgreifenden Trab und Galopp, für mein Alter wie erschaffen.

Zum Schluss vielleicht noch ein Aufruf an unsere Züchter: Bleibt bei den ursprünglichen Zuchtcharakteren und



Frigg vor dem Schlitten

lasst euren Pferden wenigstens eine Grundausbildung im Reiten und Fahren zukommen. Setzt euch selbst auf eure eigenen Pferde oder in eine Kutsche, die von euren Pferden gezogen wird. Dann wisst ihr, worauf es ankommt. Das ist etwas ganz anderes, als den raumgreifenden Trab eines Pferdes an einem Halter bei einer Elitenstutenschau zu präsentieren. Ich bin überzeugt, dass dies auch honoriert wird. Als typisches Familienpferd bezahle ich für ein vernünftig ausgebildetes Pferd doch gerne mehr, als das ich von dem 4. oder 5. Besitzer ein preiswertes Risikopferd erwerbe und meine Kinder oder Enkel gefährde.

Euer Werner Cosler aus Roetgen, Eifel

Termine • Termine • Termine

Pinnwand

Gebrauchte **Patura-Viereckraufe** mit Dach, ca. 2 x 2 m, guter Zustand, für einen Rundballen, mit 12 Freßplätzen zu verkaufen.

Nur Selbstabholer (Standort Odenwald). Preis VB. Tel. 0151/75081678 (Gaby Marberg)

Schwingetal's Fjordpferde

Es stehen noch **4 gerittene 8-4-jährige Fjordpferde sowie 4 Fohlen** zum Verkauf.

Kutenholz, Landkreis Stade, Nds Heinz Behnke
Tel.: 0476 923859
Mobil: 0170 8013700
Mail: behnkeheinz@gmail.com

Übrigens: Anzeigen im Bereich "Pinnwand" sind für IGF-Mitglieder kostenlos...
Mail: redaktion@igfjordpferd.de



Ein Hinweis zu den Terminen:

Alle Termine immer aktuell auf:



www.igfjordpferd.de/termine

- | | |
|--|---|
| 05.12.2019–08.12.2019
Pferd & Jagd
Messegelände Hannover | 01.03.2020, 13:30
Jahreshauptversammlung
RG Hessen |
| 15.12.2019, 10:00
Erster Adventsausritt
RG Hannover | 04.03.2020–05.03.2020
AGP Tagung FN |
| 11.01.2020, 18:00
Jahreshauptversammlung
RG Thüringen | 08.03.2020, 14:00
Jahreshauptversammlung
RG NRW |
| 16.01.2020–19.01.2020
Messe Partner Pferd Leipzig | 28.03.2020
Sitzung
der IGF Arbeitsgruppen |
| 26.01.2020, 11:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
RG Nord-Ost | 29.03.2020
IGF Bundesversammlung |
| 02.02.2020, 14:30
Jahreshauptversammlung
RG Sachsen-Anhalt | 24.04.2020–27.04.2020
Hanseferd 2020
Hamburg |
| 08.02.2020, 16:00
Jahreshauptversammlung
RG Baden-Württemberg | 21.05.2020–24.05.2020
Geländekurs
für Jedermann/Frau
RG Nord-Ost |
| 08.02.2020, 17:00
Jahreshauptversammlung
RG Sachsen | 29.05.2020–01.06.2020
Pfungsten mit Fjordies |
| 09.02.2020, 15:00
Jahreshauptversammlung
RG Weser-Ems | 27.06.2020–28.06.2020
Tage des Fjordpferdes 2020 |
| 16.02.2020
Jahreshauptversammlung
RG Bayern | 25.07.2020–02.08.2020
Fjordwoche und mehr
in Bad Segeberg; SH |
| 16.02.2020
Jahreshauptversammlung
RG Hannover | 06.08.2020–09.08.2020
European Championchips for
Fjordhorses - Europachampionat in Dänemark |
| 28.02.2020–02.03.2020
Pferd Bodensee | 15.08.2020 IGF
Zukunftspreis Jg. 2017-2020
Eliteschau Hessen, Grünberg |
| 28.02.2020, 20:00
Jahreshauptversammlung RG
Schleswig-Holstein/Hamburg | 30.08.2020
38. Fjordfohlenschau
in Dreieich - Offenthal |



*Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Jahreshauptversammlung der RG Thüringen 2020



Liebe Mitglieder unserer RG Thüringen,

und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Am 11. Januar 2020 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Dieses Mal treffen wir uns um 18 Uhr im: „Dieners“ Alfred-Diener-Str. 2 in 07747 Jena Lobeda West

Ich hoffe sehr, dass viele von euch den Weg nach Jena finden, sodass wir das vergangene Jahr auswerten können und das neue Jahr im Sinne unserer Fellnasen planen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Kassenwartes und Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Rückblick auf Veranstaltungen 2019
 - 5.1 Auswertung der Messe Reiten-Jagen-Fischen
 - 5.2 Informationen zu Fohlenschauen und SLP
 - 5.3 Weitere Veranstaltungen
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des 2. Vorsitzenden
 - 6.2 Wahl des Kassenwartes
 - 6.3 Wahl des Schriftführers
 - 6.4 Wahl des Jugendwartes
7. Veranstaltungen 2020
 - 7.1 Messe Reiten-Jagen-Fischen in Erfurt
 - 7.2 Stutbucheintragungen/ Fohlenschauen
 - 7.3 Hengste in Thüringen
 - 7.4 Familientag oder ähnliche Veranstaltungen
 - 7.5 weitere Veranstaltungen
8. Sonstiges

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen und bitte um eine kurze Rückmeldung bis spätestens 2. Januar 2020.

Viele Grüße!

Tina Buschner
Timoburgstr. 5, 07613 Heideland/OT Thiemendorf
Email: fjordpferdevondertimoburg@web.de
Handy: 0176 63 67 66 66



Ihre Ansprechpartner in der IGF e.V.

Mitglieder des Bundesvorstands:

- 1. Vorsitzende:** Stefanie Böttcher, Schmiedestraße 1, 21698 Harsefeld, Tel. 01577 50 57 027, Email: steffi.boettcher.igf@gmail.com
- 2. Vorsitzende:** Antje Kisch-Berges, Liepgartenerstr. 90, 17373 Ueckermünde, Tel. 039771 56 09 83, Email: antje.kisch@freenet.de
- Geschäftsführer:** Uwe Heyne, Teichweg 6, 31619 Binnen, Tel. 05023-700. Email: uwe@fjordpferdehof-glissen.de
- 1. Kassenwartin:** Ulrike Mittler (kommissarisch), Grüner Rasen 8, 35418 Alten-Buseck
- 2. Kassenwart:** Jörg Schäfer, In der Wann 33, 35415 Pohlheim Mobil: 0173 6784769, igf-kassenwart@graufalbenexpress.de
- 1. Redakteurin:** Bianka Gehlert, Heischkoppel 1b, 24217 Barsbek, Tel. 0160 94 94 56 37, Email: redaktion@igfjorpdferd.de
- 2. Redakteurin:** Gaby Marberg, Odenwaldstr. 95, 64750 Lützelbach, Tel. 09372 - 70 79 760, Email: redaktion@igfjorpdferd.de
- Pressereferent:** Sören Frenzel, Rotdornweg 19, 52525 Waldfeucht-Schöndorf, Tel. 0177 - 243 35 69, Email: presse@igfjorpdferd.de
- Schriftführer:** Johannes Springmann, Drosselweg 44, 42929 Wermelskirchen, Email: j.springmann@web.de
- Zuchtbeauftragte:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz, Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Sportbeauftragte:** Petra Ohly, Hauptstr. 168, 35625 Hüttenberg, Tel. 06403 3039, Mobil: 0157 8899 7230, Email: petra.ohly@t-online.de
- Jugendbeauftragte:** Stephanie Knebel, Am Dorfanger 42, 14641 Nauen-Tietzow, Tel. 0151 11 72 985, Email: stephie.knebel@web.de

Vorsitzende der Regionalgruppen:

- Baden-Württemberg:** Sonja Kriegenhofer (2. Vorsitzende), Im Steinenbächle 24 73569 Eschach, Tel.: 07175-3090432, Email: SonjaKrg@hotmail.com
- Bayern:** Hubert Fischer, Ossenzhausen 6, 85296 Rohrbach, Tel. 08442-916 844, Email: hubertfischer@gmx.net
- Hannover:** Daniel Hoppe, Glüinger Weg 14, 21255 Tostedt, Tel. 04182-22 494, Email: fjordhoppe@web.de
- Hessen:** Jochen Noesinger, Rodensteiner Str. 54a, 64407 Fränkisch Crumbach, Tel. 06164-1085, Email: JochenNoesinger@web.de
- Nord-Ost:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz, Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Nordrhein-Westfalen:** Hans Giesen, Nußbaum 1, 51519 Odenthal, Tel. 02207-6653, Fax 02207-6793, Email: fjordhof.giesen@t-online.de
- Rheinland-Pfalz-Saar:** Christina Becker, Im Kochbrunnen 5, 57520 Rosenheim, Tel. 02747-421, Fax: 02747-91 44 91, Email: christoph-becker.musik@gmx.de
- Sachsen:** Anne Möckel, Zimmerstr. 6, 01825 Liebstadt, Tel. 0417-7721 244, Email: anne.moeckel1987@googlemail.com
- Sachsen-Anhalt:** Jana Beiersdörfer, Rosenweg 10, 06347 Adendorf, Tel. 034783-900 006, Email: jana@adendorf.com
- Schleswig-Holstein / Hamburg:** Gesche Mahncke, Schulweg 9, 25560 Agethorst. Email: mahne.gesche@t-online.de
- Thüringen:** Tina Buschner, Timoburgstr. 5, 07613 Heideland/Thiemendorf, Tel. 0176 - 63676666, Email: FjordpferdevonderTimoburg@web.de
- Weser-Ems:** Andreas Kötter, Berßener Straße 26, 49716 Meppen-Apeldorn, Tel. 05966-352. Email: mail@fjordpferde-koetter.de

Mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Terminhinweise und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Vervielfältigung und der Übersetzung vorbehalten. Eingesandte Manuskripte unterliegen ggf. der redaktionellen Überarbeitung. Für eingesandtes Redaktionsmaterial kann keine Gewähr übernommen werden. Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandter Fotos wird vorausgesetzt; für die Freiheit von Rechten Dritter ist der Einsender verantwortlich. Rücksendung von Redaktionsmaterial Fotos und Anzeigenvorlagen nur bei Beifügung freigemachter Rückumschläge. **Im Heft veröffentlichte Bilder und/oder Beiträge** stellen keine Handlungsanweisung oder Handlungsvorschläge des Vereins dar. Alle Personen sind angehalten nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und die Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Tierwohls zu berücksichtigen.

Impressum

Das Fjordpferd ist offizielles Organ der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Herausgeber:
IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle, Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V., Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 05023 - 98 32 39;
Fax: 05023 - 90 00 330;
Email: kontakt@igfjorpdferd.de

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 9 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung:
Bensberger Bank; IBAN: DE23 3706 2124 0111 6030 14; BIC: GENODED1BGL
Spenden (*gerne gesehen*) bitte unter Angabe von Name/Ort und dem Hinweis „Spende“ auf das o.g. Konto IGF Gläubiger ID bei Lastschrifteinzügen/Abbuchungen DE IGF 000 000 34 380

Anschrift der Redaktion:
Bianka Gehlert,
Heischkoppel 1b,
24217 Barsbek,
Tel.: 0160 94 94 65 37
Email:
redaktion@igfjorpdferd.de

Druck: müllerdruck e.K.,
Junkersstr. 10, 49716 Meppen

Auflage, Erscheinen,
2.000 Expl.;
erscheint z.Zt. 4x jährlich

Anzeigen:
Die **Anzeigenpreisliste** (Unkostenbeitrag) unter www.igfjorpdferd.de/unsereHeft oder bei der Redaktion bzw. Geschäftsstelle anzufragen

Bezugspreis: Der Bezugspreis ist im IGF-Mitgliedsbeitrag für Einzel-, Familienmitglieder und Anschlußvereine enthalten.

Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



.....
 Name Vorname

.....
 PLZ Wohnort Land / Bundesland

.....
 Straße Nr. Vorwahl / Telefon Fax

.....
 Geb.- Datum Beruf Mobilnummer

E-Mailadresse: Homepage: www.

Ich / wir habe (n) von der IGF erfahren (über z. B. Bekannte, Presse, Internet usw.):

Ich / wir beantrage(n) die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. als:

- a) Einzelmitgliedschaft b) Familienmitgliedschaft ¹⁾ b) Anschlussverein

aa) Einzelmitgliedschaft mit ermäßigtem Beitrag

6) Einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Antrag bei!! Bitte bei Änderungen die IGF Geschäftsstelle unaufgefordert informieren!

Ich bin Schüler/in ⁶⁾ Student/in ⁶⁾ Auszubildende/r ⁶⁾ Wehr-/Ersatzdienstleistender ⁶⁾ schwerbeschädigt ab 50% ⁶⁾
 und erfülle damit die Voraussetzung für die Beitragsermäßigung bis voraussichtlich 20.....²⁾

b) Familienmitgliedschaft : Es sollen folgende Familienangehörigen ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
Ehegatte/ Lebenspartner(in)				
	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler/ in usw. bis..... Jahr ²⁾
Kind(er)				

²⁾ Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, längstens jedoch bis zum Abschluss des Studiums/der Berufsausbildung, bzw. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr in der Familienmitgliedschaft geführt werden. Bitte geben Sie ggf. an, bis zu welchem Jahr voraussichtlich das Studium bzw. die Berufsausbildung andauert und legen Sie bei über 18 jährigen entsprechende Nachweise bei. Tragen Sie bitte das Jahr ein, bis zu dem voraussichtlich die Voraussetzungen gegeben sind.

Beginn: Der Beginn der Mitgliedschaft setzt den Eingang der ersten Beitragszahlung auf dem Konto der IGF voraus. Danach erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch die Geschäftsstelle des Vereins.

Mitgliedsbeitrag: Einzelheiten zur Beitragshöhe und Beitragsfälligkeit sind in der jeweils gültigen IGF Beitragsordnung geregelt.

Satzung und Beitragsordnung: IGF-Satzung und Beitragsordnung sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Datenschutz: Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Werbezwecke nutzt und diese ggf. an Print- und andere Medien übermittelt.
 Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Ergebnislisten, Mannschaftslisten, Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Berichte über Ehrungen und Geburtstage (ggf. ergänzen). Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein, ggf. die Einteilung in Wettkampf- oder andere Klassen inklusive Alter und Geburtsjahrgang und die Platzierung bei Wettkämpfen.. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt. .

.....
 Datum **X** Unterschrift ^{3) 7)}

.....
 Datum **X** Hiermit genehmigen wir gemäß § 108 Abs. 1 BGB den von unserem Sohn/ unserer Tochter

amerklärten Beitritt zur IGF e.V.



Der Antrag kann nur mit erteiltem Lastschriftauftrag/ SEPA- Mandat bearbeitet werden!

(ggf. mit der Geschäftsstelle vor Antragstellung Rücksprache halten!)
Einzugsermächtigung und SEPA –Lastschriftmandat

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige die IGF e.V. widerruflich, den von mir / uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag (auch eventuelle Mahngebühren) bei Fälligkeit mittels Lastschrift zu Lasten des unten genannten Kontos einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Soweit aufgrund dieser Ermächtigung vorgelegte Lastschriften zurückgewiesen werden und dies durch mich veranlasst oder zu vertreten ist, übernehme ich die dadurch entstandenen Gebühren und Auslagen.

SEPA-Lastschriftmandat (ab 01.02.2014 in der EU zwingend vorgeschrieben):

Ich ermächtige die IGF e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IGF e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Bank/Sparkasse

.....
SWIFT/BIC

.....
IBAN

X.....
Datum, Name und Unterschrift des Kontoinhabers ^{3),4),7)}

- 3) Wenn nicht mit Antragsteller identisch.
- 4) Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter unbedingt erforderlich
- 7) Die gesetzlichen Vertreter minderjähriger Mitglieder verpflichten sich mit Unterschrift, für deren finanziellen Pflichten zu haften!

Vermerke der Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.

Uwe Heyne
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 0 5023 - 983239 Fax: 0 5023 - 9000330
E-Mail: kontakt@igfjordepferd.de
IGF Gläubiger- Identifikationsnummer: DE 66 IGF 000000 34380

Eingang:

Mitgliedsnummer:(Wird von der Geschäftsstelle vergeben und ist zugleich auch SEPA Mandatsreferenz)
Wird Ihnen mitgeteilt und gilt auch als Mandatsreferenz bei SEPA Basislastschriftverfahren.

Erledigt:

Formular-Stand : 20180315

Hier sind Mitteilungen an die Geschäftsstelle möglich:



Foto: Monika Lahann, SH

Fjord Gestüt SÜDERSTAPEL

FRANCESCA WEGMANN & Maurice Staben GbR

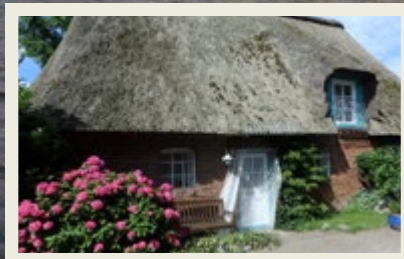
FERIENWOHNUNGEN

IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Teichweg 6, 31619 Binnen OT Glissen
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 14366

Wenn unzustellbar, zurück an Absender!

Am Markt 10 b, 25879 Stapel – OT Süderstapel
Tel: 04883 / 818 email: fjordgestuet.wegmann@t-online.de
Reitschule FN, Fjordpferde- u. White -Gallowayzucht

*ausatmen- wohlfühlen...
Das Beste am Norden*



Fjord Gestüt Süderstapel
www.fjordgestuet-wegmann.de

BIO Betrieb